

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seiten
Bericht und Antrag des Gemeinderates an den Einwohnerrat Horw	1 - 15
Jahresplan 2008	16 - 29
Voranschlag der Laufenden Rechnung nach Funktionen (Zusammenzug)	30
Voranschlag der Laufenden Rechnung nach Funktionen/Verwaltungsabteilungen	31 - 79
Voranschlag der Laufenden Rechnung nach Arten	80 - 83
Voranschlag der Investitionsrechnung nach Funktionen	84 - 88
Voranschlag der Investitionsrechnung nach Arten	89 - 90
Anhang I: Liste der bilanzierten Liegenschaften des Finanzvermögens	91
Anhang II: Abschreibungsbedarf (ohne Spezialfinanzierungen)	92 - 93
Anhang III: Abschreibungsbedarf Spezialfinanzierungen	94 - 99
Anhang IV: Kennzahlen	100 - 104
Anhang V: Entwicklung Steuererträge	105
Anhang VI: Schulstatistik	106 - 107
Anhang VII: Kontrollbericht Regierungsstatthalter zum Voranschlag 2007	108
Beschlusstext des Einwohnerrates	109

Bericht und Antrag an den Einwohnerrat Horw

Sehr geehrter Frau Einwohnerratspräsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Wir unterbreiten Ihnen im Folgenden den Voranschlag 2008 der Einwohnergemeinde Horw:

**A) Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2008 erwartet einen Aufwandüberschuss von Fr. 432'800.--.**

Ohne interne Verrechnungen beträgt der Aufwand rund 77.4 Mio. Franken. Demgegenüber rechnet die Gemeinde mit Einnahmen von gut 77.0 Mio. Franken. Damit verbleibt ein Aufwandüberschuss von Fr. 432'800.--.

Vergleich Aufwand und Ertrag	Veränderung Budget	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006
Gesamtaufwand (ohne "Interne Verrechnungen")	4.312%	77'329'000.00	74'132'400.00	80'217'235.22
Gesamtertrag (ohne "Interne Verrechnungen")	3.038%	76'647'500.00	74'387'300.00	83'941'749.70
Mehraufwand (-) bzw. Mehrertrag (+)		-681'500.00	254'900.00	3'724'514.48

**B) Der Steuerfuss der Gemeinde Horw soll von bisher 1.70 Einheiten auf neu 1.60 Einheiten gesenkt werden.**

Das budgetierte Defizit soll mit einem Bezug aus dem Eigenkapital gedeckt werden.

**C) Budget der Investitionsrechnung**

Das Budget der Investitionsrechnung sieht bei Ausgaben von Fr. 11'314'000.-- und Einnahmen von Fr. 1'952'000.-- Nettoinvestitionen von Fr. 9'362'000.-- vor. Ein grosser Teil dieser Investitionsausgaben ist die Folge bereits bewilligter Investitionsprojekte. Für die Finanzierung dieser Projekte wird die Gemeinde Fremdkapital aufnehmen müssen.

Vergleich Ausgaben und Einnahmen	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006
Gesamtausgaben	11'314'000.00	6'070'000.00	5'914'364.67
Gesamteinnahmen	1'952'000.00	1'400'000.00	4'312'341.35
Ausgaben- (-) bzw. Einnahmenüberschuss (+)	-9'362'000.00	-4'670'000.00	-1'602'023.32

**1.1. ALLGEMEINE BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2008**

Im Voranschlag 2008 rechnet der Gemeinderat bei den Erträgen mit einer Zunahme von 3.46 % und bei den Aufwänden mit einer Zunahme von 4.4%.

Mit der Finanzreform 08 werden diverse Aufgaben zwischen dem Kanton und den Gemeinden neu aufgeteilt. Mehr als 30 Budgetpositionen der Gemeinde Horw mit einem Volumen von über 9 Mio. Franken werden direkt beeinflusst. Diese Einflüsse hat der Kanton in einer Globalbilanz auf der Basis der Zahlen aus dem Jahr 2004 zusammengestellt. Vor der Vernehmlassung durfte die Gemeinde Horw mit einer Entlastung von rund 0.7 Mio. Franken rechnen. Aufgrund der anschliessenden Korrekturen schmolz diese Gesamtentlastung auf 0.2 Mio. Franken. Im Voranschlag 2008 zeigt sich nun, dass die Gemeinde kaum mit einer Entlastung aus der Finanzreform rechnen darf. Anscheinend verändern sich die neuverteilten Lasten zu Ungunsten der Gemeinde Horw.

Die Steuergesetzrevision wird 2008 bei den Einkommenssteuern erstmals wirksam. Diese Tarifkorrektur verursacht im Jahr 2008 der Gemeinde Horw einen Steuerausfall von 2.28 Mio. Franken. Dank der sehr guten Konjunkturlage steigt jedoch der Ertrag pro Steuereinheit trotz der Steuergesetzrevision um über 5%. Dank dieser erfreulichen Entwicklung soll der Gemeindesteuerfuss von heute 1.7 Einheiten auf neu 1.65 Einheiten gesenkt werden.

Von der guten Konjunkturlage profitiert auch das Personal. Der Kanton hat eine Lohnsummenanpassung von 2.5% beschlossen. Die Lehrbeauftragten der Volksschule Horw sind von dieser Massnahme direkt betroffen.

Aufgrund der neuen Gemeindeordnung, der Einführung der Kostenrechnung sowie den Auswirkungen aus der Finanzreform 08 werden im Jahr 2008 diverse Aufgaben organisatorisch neu definiert. Mit diesen Strukturbereinigungen wird das betroffene Personal der Gemeindeverwaltung massiv gefordert sein. Für das Gemeindepersonal wird eine Lohnsummenanpassung von 2% vorgeschlagen.

Der Sachaufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 5.58%, liegt jedoch unter dem Aufwand des Jahres 2006. Der bauliche Unterhalt der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen und diverse Ersatzbeschaffungen verursachen höhere Kosten. Im Zusammenhang mit der Einführung der Kostenrechnung werden bei der Informatik zusätzliche Beschaffungen notwendig, und diverse anstehende Projekte beim Strassenbau und in der Raumplanung erhöhen den Planungsaufwand der Gemeinde.

Im Jahr 2007 können diverse geplante Investitionen aufgrund zeitlicher Verzögerungen nicht ausgeführt werden. Aus diesem Grund wird die Verschuldung der Gemeinde im Jahr 2007 kaum ansteigen. Der Zins- und der Abschreibungsbedarf liegen deshalb im Jahr 2008 unter den Erwartungen des Finanzplanes.

Ein Teil des Ausbaus der Kantonsstrasse wird über die Mittel des Verkehrsfonds finanziert, und für den Ausbau der Sportanlagen Seefeld wurde im Jahr 2004 eine Vorfinanzierung gebildet. Mit den im Jahr 2008 zu erwartenden Schlussabrechnungen werden diese Bezüge beim Verwaltungsvermögen als zusätzliche Abschreibung verbucht. Ebenfalls wird der zu erwartende Buchgewinn aus dem Verkauf von Land im Finanzvermögen als zusätzliche Abschreibung verbucht. Aus diesen Gründen wird die Gemeinde mehr als 5.2 Mio. Franken beim Verwaltungsvermögen abschreiben.

Die im Jahr 2007 nicht realisierten Investitionen werden sich auf das Jahr 2008 verschieben. Die Nettoinvestitionen steigen deshalb im Jahr 2008 auf über 10 Mio. Franken.

## 1.2 BEMERKUNGEN ZUR STEUERFUSSREDUKTION

Die aktuelle Finanzlage entwickelt sich zur Zeit für Horw sehr erfreulich, weshalb bereits 2008 der Steuerfuss um 1/20 Einheit auf neu 1.65 Einheiten (bisher 1.7 Einheiten) gesenkt werden kann. Der Finanz- und Aufgabenplan für die Jahre 2008 - 2013 sah zwar erst ab 2010 eine Steuersenkung um 0.05 Einheiten vor, sie verlangten aber bei dessen Beratung, dass der Steuerfuss bereits mit dem Budget 2008 gesenkt wird.

Wir haben ihnen im Frühjahr die mögliche Entwicklung des Finanzhaushaltes der Gemeinde mit dem Finanz- und Aufgabenplan 2008 - 2013 zur Kenntnisnahme unterbreitet. Insbesondere die kumulierten negativen Rechnungsergebnisse von 4.5 Mio. Franken sowie der Anstieg der Verschuldung auf den kantonalen Durchschnitt wurden als kritische Kenngrössen wahrgenommen.

Dank des derzeitigen Wachstums der Steuererträge beantragen wir im Voranschlag 2008 entgegen der bisherigen Planung eine Senkung um 1/20 einer Einheit. Eine höhere Reduktion erachtet der Gemeinderat mit den derzeitigen Kenntnissen als nicht angebracht.

Die Ertragslage der Gemeinde hat sich dank der zur Zeit sehr guten Konjunkturlage nochmals verbessert. So erwarten wir für das Rechnungsjahr 2007 ein deutlich besseres Resultat als budgetiert und im Voranschlag 2008 rechnen wir gegenüber dem Vorjahr mit einer Ertragszunahme von über 5% pro Steuereinheit. Die auf das Jahr 2008 wirksam werdenden Tarifkorrekturen des Kantons bei den Einkommenssteuern kann Horw auffangen. Die positive Konjunkturlage kann sich zwar in Zukunft abflachen, wir rechnen jedoch in den nächsten Jahren mit einem weiteren Ertragswachstum. Mit der Halbierung der Vermögenssteuern wird die Gemeinde ab 2009 nochmals einen Ertragsausfall hinnehmen müssen. Dieser Verlust wird jedoch dank des Kompensationseffektes und der Revision des Finanzausgleichs abgedämpft und mittelfristig werden diese Ausfälle mit flankierenden Massnahmen und durch Neuzuzüge aufgefangen.

Das Zusammenspiel diverser, aktiv geführter Begleitmassnahmen ist für den nachhaltigen Erfolg einer Gemeinde entscheidend. Einerseits sollen mit einem gezielten Mitteleinsatz die heutigen Leistungsstandards gehalten werden, andererseits soll die Ertragslage der Gemeinde verbessert werden. Mit der Ortsplanungsrevision, dem "Entwicklungsschwerpunkt Bahnhofareal" und der "Überbauung Grosswil-Kleinwil-Hobacher" will die Gemeinde die Chance nutzen und zusätzliches Steuersubstrat nach Horw holen.

Die Infrastruktur unserer Gemeinde weist dank der laufend getätigten Investitionen und einem werterhaltenden Unterhalt einen guten Zustand aus. Die Verschuldung der Gemeinde liegt heute immer noch unter dem kantonalen Durchschnitt. Eine allfällige Zunahme der Verschuldung auf den kantonalen Durchschnitt ist im Zusammenhang mit den vorhandenen Infrastrukturwerten vertretbar.

Gegenüber der Globalbilanz des Kantons zeigen die im Voranschlag berücksichtigten Auswirkungen der Finanzreform 08 zwar ein leicht schlechteres Ergebnis als angekündigt. Mit wenigen Ausnahmen sind heute aber allfällige finanzielle Risiken aus der Finanzreform abschätzbar. Eine weitere deutliche Verschlechterung der finanziellen Lage der Gemeinde ist aus diesem Reformpaket nicht mehr zu erwarten. In den vergangenen Jahren konnte die Gemeinde dank erfolgreichen Rechnungsabschlüssen Reserven schaffen. So beträgt das Eigenkapital zur Zeit 8.9 Mio. Franken und viele Werte im Verwaltungsvermögen wurden bereits abgeschrieben. Mit diesen Reserven kann die Gemeinde auch Unsicherheiten in der Zukunft abfedern.

Gemäss Leitbild der Gemeinde "baut Horw auf eine längerfristig gute Finanzlage. Im Wettbewerb um die Steuerattraktivität spielt die Gemeinde vorne mit und will ihre Position unter den steuergünstigsten Gemeinden des Kantons Luzern noch verbessern." Zudem befindet sich Horw in einem regionalen Steuerwettbewerb mit den steuergünstigen Kantonen Zug, Schwyz, Ob- und Nidwalden, aber auch der Stadt Luzern, die auf 2008 ebenfalls die Steuern senken will. Die eingeleiteten kantonalen und kommunalen Steuerreduktionen stärken die Gemeinde Horw in diesem Steuerwettbewerb nachhaltig. So kann heute sich die Gemeinde bereits heute an einem aktiven Wanderungsgewinn beim Steuersubstrat erfreuen. Es gilt nun, diesen Vorteil gezielt zu sichern und die vorhandenen Potenziale zu nutzen. Mit dieser Vorwärtsstrategie will Horw als familienfreundliche Gemeinde und tiefem Steuerfuss attraktiv für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger bleiben.

## 2. GESAMTÜBERSICHT DES BUDGETS 2008

## 2.1 Laufende Rechnung / Investitionsrechnung

	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006
Total Aufwand Laufende Rechnung	84'164'000.00	81'008'500.00	87'114'417.37
Total Ertrag Laufende Rechnung	83'482'500.00	81'263'400.00	90'838'931.85
<b>Ertragsüberschuss</b>	-	<b>254'900.00</b>	<b>3'724'514.48</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>681'500.00</b>	-	-
Total Ausgaben Investitionsrechnung	11'314'000.00	6'070'000.00	5'914'364.67
Total Einnahmen Investitionsrechnung	1'952'000.00	1'400'000.00	4'312'341.35
<b>Abnahme der Nettoinvestitionen</b>	-	-	-
<b>Zunahme der Nettoinvestitionen</b>	<b>9'362'000.00</b>	<b>4'670'000.00</b>	<b>1'602'023.32</b>

## 2.2 Finanzierung

	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006
Nettoinvestitionen	9'362'000.00	4'670'000.00	1'602'023.32
minus Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung	-	-254'900.00	-3'724'514.48
plus Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	681'500.00	-	-
minus Abschreibungen (ohne Abschr. Steuern, Finanzvermögen und DS 999)	-5'205'100.00	-2'356'800.00	-4'840'500.00
minus Einlagen in Spezialfinanzierungen und Spezialfonds	-76'900.00	-190'300.00	-943'916.71
plus Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Spezialfonds	3'715'400.00	1'336'400.00	3'365'359.67
minus Einlagen in Vorfinanzierungen	-	-	-
plus Entnahmen aus Vorfinanzierungen	-	-	-
<b>Finanzierungsüberschuss der Gesamtrechnung</b>	-	-	<b>4'541'548.20</b>
<b>Finanzierungsfehlbetrag der Gesamtrechnung</b>	<b>8'476'900.00</b>	<b>3'204'400.00</b>	-

## LAUFENDE RECHNUNG

Voranschlag

V LR Funkt ZZ 0,1,...

Nummer	Zusammenzug nach Aufgabenbereichen EINWOHNERGEMEINDE Horw	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Laufende Rechnung</b>	<b>84'164'000</b>	<b>83'482'500</b>	<b>81'008'500</b>	<b>81'263'400</b>	<b>90'838'931.85</b>	<b>90'838'931.85</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>681'500</b>	<b>254'900</b>			
0	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>7'984'200</b>	<b>2'505'700</b>	<b>7'641'500</b>	<b>2'360'100</b>	<b>7'872'906.99</b>	<b>2'489'132.22</b>
	Nettoergebnis		5'478'500		5'281'400		5'383'774.77
1	<b>Oeffentliche Sicherheit</b>	<b>1'335'000</b>	<b>601'300</b>	<b>1'759'100</b>	<b>577'200</b>	<b>1'963'168.61</b>	<b>679'564.05</b>
	Nettoergebnis		733'700		1'181'900		1'283'604.56
2	<b>Bildung</b>	<b>20'688'100</b>	<b>4'690'900</b>	<b>19'626'200</b>	<b>4'501'900</b>	<b>19'817'046.77</b>	<b>4'732'843.45</b>
	Nettoergebnis		15'997'200		15'124'300		15'084'203.32
3	<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>1'862'900</b>	<b>212'600</b>	<b>2'079'100</b>	<b>214'700</b>	<b>2'077'444.79</b>	<b>210'636.70</b>
	Nettoergebnis		1'650'300		1'864'400		1'866'808.09
4	<b>Gesundheit</b>	<b>12'220'300</b>	<b>11'238'200</b>	<b>11'481'800</b>	<b>10'775'900</b>	<b>11'795'095.15</b>	<b>10'821'311.12</b>
	Nettoergebnis		982'100		705'900		973'784.03
5	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>14'753'400</b>	<b>2'473'000</b>	<b>15'762'900</b>	<b>3'084'500</b>	<b>16'869'903.31</b>	<b>4'349'660.43</b>
	Nettoergebnis		12'280'400		12'678'400		12'520'242.88
6	<b>Verkehr</b>	<b>3'914'900</b>	<b>883'800</b>	<b>4'080'900</b>	<b>872'000</b>	<b>5'719'865.97</b>	<b>2'306'051.35</b>
	Nettoergebnis		3'031'100		3'208'900		3'413'814.62
7	<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>6'198'600</b>	<b>5'270'200</b>	<b>6'516'600</b>	<b>5'588'000</b>	<b>5'792'662.67</b>	<b>4'855'229.99</b>
	Nettoergebnis		928'400		928'600		937'432.68
8	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>668'000</b>	<b>1'107'700</b>	<b>745'600</b>	<b>1'118'900</b>	<b>732'214.76</b>	<b>1'038'809.11</b>
	Nettoergebnis	439'700		373'300		306'594.35	
9	<b>Finanzen, Steuern</b>	<b>14'538'600</b>	<b>54'499'100</b>	<b>11'314'800</b>	<b>52'170'200</b>	<b>18'198'622.83</b>	<b>59'355'693.43</b>
	Nettoergebnis	39'960'500		40'855'400		41'157'070.60	

4. VERGLEICH NACH AUFWANDARTEN DER LAUFENDEN RECHNUNG

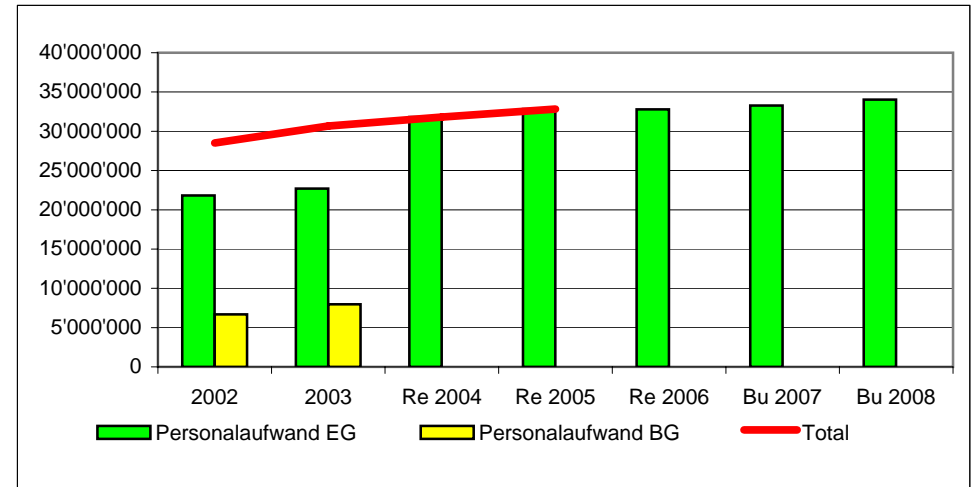
4.1 Personalaufwand

Veränderung zum Vorjahr

Budget 2008	34'029'000.00	2.29%
Budget 2007	33'268'700.00	1.45%
Rechnung 2006	32'793'298.09	7.61%

Lohnsumme Lehrerbesoldungen

Im Budget 2007 wurden die Auswirkungen der neuen Besoldungsverordnung und Besoldungsordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste zu knapp budgetiert. Es erfolgt deshalb eine Korrektur im Budget 2008. Auf das Schuljahr 2007/08 konnten in der Primarschule und bei den Kleinklassen je eine Abteilung geschlossen werden. Aufgrund der Gesamtschülerzahlen und dem Ausbau der Angebote (Früh-Englisch, Schwimmen) konnte keine Pensenreduktion erzielt werden.



Aufgrund der guten Finanzlage des Kantons beschloss der Regierungsrat eine Bruttolohnsummenanpassung bei den Lehrpersonen von 2.5%.

Lohnsumme Verwaltung, Alters- und Pflegeheim und Gemeindebetriebe

Neue Stellen resp. Anpassung bestehender Teilzeitstellen

Stellenbezeichnung	Pensum	Bemerkungen
Schulpsychologischer Dienst	20%	Das Pensum der Sekretariatsstelle wird von 20% auf 40% erhöht.
Soziale Betreuungsdienste	30%	Aufgrund des hohen Arbeitsanfalles beim Sozialamt werden die Betreuungsdienste um 30-Stellenprozent erhöht.
Einwohnerkontrolle	-60%	Die Einwohnerkontrolle wurde auf den 1. September 2007 reorganisiert.

**Berechnung der Jahreslohnsumme 2008 Verwaltung, Alters- und Pflegeheim und Gemeindebetriebe**

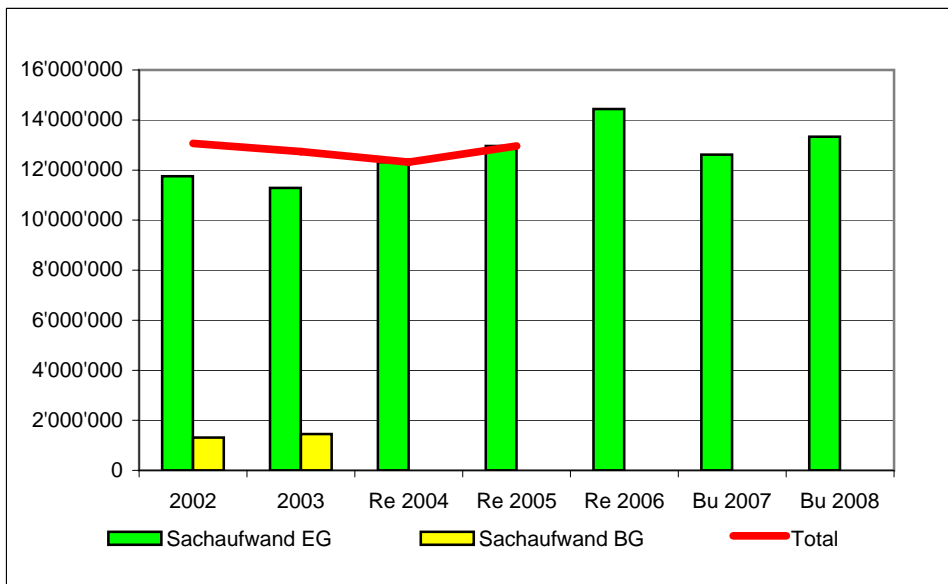
<b>Jahreslohnsumme Budget 2007</b>		<b>15'827'300.00</b>
<b>Budgetanpassungen:</b>		
Aushilfen Verwaltung (Lehrabgänger, Praktikanten)		22'000.00
Ausbau Angebot Kinderbetreuung		20'000.00
Soziale Betreuungsdienste		30'000.00
Krankheitsfälle Kirchfeld		30'000.00
Ausbau Ausbildungsplätze Kirchfeld		60'000.00
Veränderung Stellenplan		-
<b>Basislohnsumme 2007</b>		<b>15'989'300.00</b>
<b>Lohnsummenanpassung (Teuerung, individuelle Lohnanpassungen,)</b>	<b>2.00%</b>	<b>320'000.00</b>
Mutationsgewinne		-186'400.00
<b>Lohnsumme 2008</b>		<b>16'122'900.00</b>

**4.2 Sachaufwand**

**Veränderung zum Vorjahr**

Budget 2008	13'336'100.00	5.69%
Budget 2007	12'618'600.00	-12.62%
Rechnung 2006	14'440'295.01	-2.46%

Der Aufwand für Verbrauchsmaterial und der Unterhalt durch Dritte liegen im Bereich der Vorjahre. Der bauliche Unterhalt liegt bei knapp zwei Millionen Franken. Zu erwähnen sind hier die Sanierung des Turnhallenbodens bei der Schulanlage Allmend und der Ersatz der Fenster und Storen des Werkhofs. Deutlich über dem Wert der Vorjahre liegen die Ersatzbeschaffungen bei den Mobilien, den Dienstleistungen und den Honoraren. Die wichtigsten Positionen sind der Ersatz der regionalen Autodrehleiter der Feuerwehr Luzern, der Ersatz zweier alter Kommunalmaschinen durch eine neue, die Realisierung einer Demenzstation im Kirchfeld und diverse EDV-Dienstleistungen im Rahmen der Einführung der Kostenrechnung. Der Planungsaufwand im Bereich Gemeindestrassen steigt aufgrund der anstehenden Projekte.





**4.3 Passivzinsen****Veränderung zum Vorjahr**

Budget 2008	1'692'600.00	-4.43%
Budget 2007	1'771'000.00	9.04%
Rechnung 2006	1'624'157.80	54.51%

Das Budget 2008 rechnet mit einem durchschnittlichen Fremdkapitalbedarf von 45.2 Mio. Franken und einem Zinssatz von 2.91%. Aufgrund der im Jahr 2007 nicht ausgeführten Investitionsprojekte liegt damit der Fremdkapitalbedarf tiefer als ursprünglich angenommen.

**4.4 Abschreibungen****Veränderung zum Vorjahr**

Budget 2008	5'642'300.00	98.91%
Budget 2007	2'836'600.00	-46.34%
Rechnung 2006	5'285'884.65	10.29%

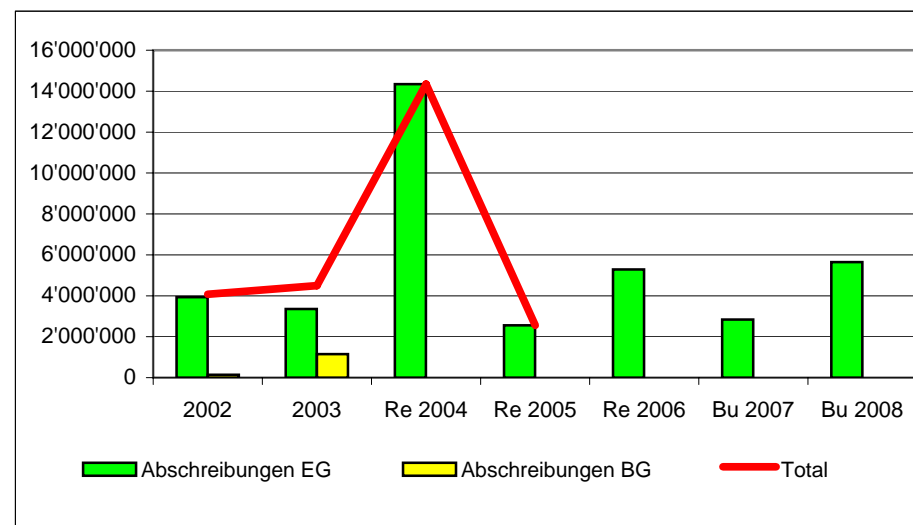
**Abschreibungen Finanzvermögen und Steuerausstände**

Total 437'200.00

**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**

Feuerwehr	15'000.00
Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege	800'000.00
Wasserversorgung	120'000.00
Abfallbeseitigung/Oekihof	54'600.00
Fernheizwerk	40'500.00
übriges Verwaltungsvermögen	4'175'000.00

**Total Abschreibungen 5'642'300.00**

**Ordentliche Abschreibungen (Detaillierte Zusammenstellung siehe Anhang):**

Der Gemeinderat hat wie bisher den ordentlichen Abschreibungssatz beim Verwaltungsvermögen bei 8% festgelegt. Das gesamte aktivierte Verwaltungsvermögen der Gemeinde Horw (inkl. Spezialfinanzierungen) wird Ende 2007 rund 51.3 Mio. Franken betragen. Aufgrund der Bereinigungen gemäss Handbuch zum Neuen Rechnungsmodell (Eigenkapital, Rückstellungen, Verpflichtungen Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen) reduziert sich das abzuschreibende Verwaltungsvermögen auf 20.9 Mio. Franken.

Beim Kirchfeld wurde die Abschreibung auf Fr. 800'000.-- festgelegt. Diese entspricht zirka einem Abschreibungssatz von 4%.

Mit dem Abschluss der Investitionen Kantonsstrasse und Sportanlagen Seefeld werden die geplanten Bezüge aus dem Verkehrsfonds bzw. aus der Vorfinanzierung Sportanlage Seefeld als zusätzliche Abschreibungen verbucht.

**4.5 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung****Veränderung zum Vorjahr**

Budget 2008	2'377'700.00	3.96%
Budget 2007	2'287'200.00	-13.55%
Rechnung 2006	2'645'841.80	

Aufgrund der Basisjahre 2003-2005 betrug das Ressourcenpotential der Gemeinde Horw Fr. 3'704.00 pro Einwohner (Vorjahr Fr. 3'679.00). Im Vergleich mit dem ganzen Kanton ist damit das Potential der Gemeinde um 0.84% (Vorjahr minus 3.57%) gestiegen und beträgt neu 118.79% des kantonalen Mittels (Vorjahr 117.95%). Gemäss Verfügung bezahlt die Gemeinde Horw im Jahr 2008 Fr. 2'317'669.00 an den horizontalen Finanzausgleich (Vorjahr Fr. 2'252'110.00). Mit der bevorstehenden Gesetzesänderung beim Finanzausgleich soll jedoch die Abschöpfungspraxis im Jahr 2009 zu Gunsten der Gemeinde Horw verbessert werden.

**4.6 Entschädigungen an Gemeinwesen****Veränderung zum Vorjahr**

Budget 2008	3'425'900.00	9.04%
Budget 2007	3'141'800.00	-9.24%
Rechnung 2006	3'461'623.40	-15.57%

Mit der Finanzreform 08 bezahlt die Gemeinde keine Beiträge mehr an die Diplommittelschulen, an die Forstbesoldung und an das Amtsgericht. Neu bezahlt die Gemeinde einen Pool-Beitrag an die Kosten der Sonderschulen (Fr. 691'000.--).

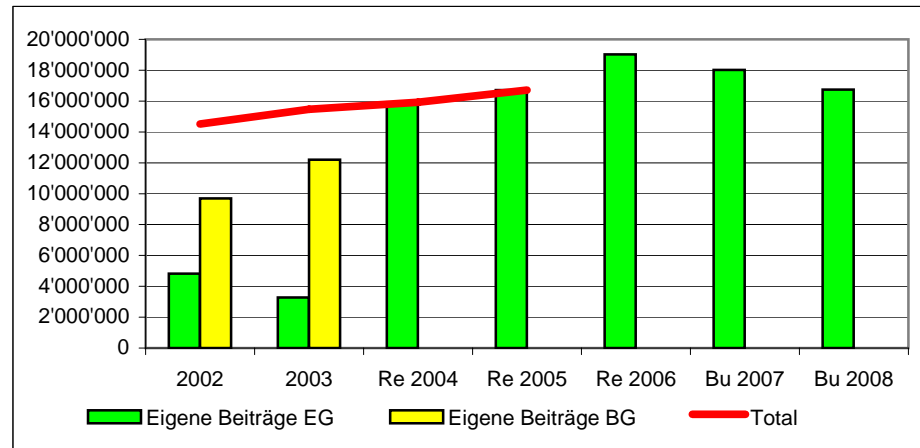
Für das Schuljahr 2007/08 haben sich 117 Schüler aus der Gemeinde Horw bei der Kantonsschule angemeldet. Dies bedeutet erneut eine Zunahme von 13 Schülern oder 12.5%. Seit dem Schuljahr 2001/2002 hat diese Schülerzahl um 70% zugenommen.

**4.7 Eigene Beiträge**

**Veränderung zum Vorjahr**

Budget 2008	16'748'500.00	-7.05%
Budget 2007	18'018'200.00	-5.28%
Rechnung 2006	19'022'217.76	6.57%

Mit der Finanzreform 08 verändern sich diverse Positionen im Bereich Beiträge. Die Gemeinderechnung wird bei der Finanzierung AHV/IV, Polizei, Luzerner Theater, Luzerner Sinfonieorchester und beim Agglomerationsverkehr entlastet. Demgegenüber erhält die Gemeinde neue Belastungen bei der Finanzierung der Ergänzungsleistungen, Heimfinanzierung, Spitex, des Regionalverkehrs und der regionalen Kulturförderung. Die versprochene deutliche Entlastung der Gemeinde bei den Beiträgen ist nicht sichtbar und es wird damit fraglich, ob die versprochene grössere Autonomie der Gemeinde mit der Finanzreform erreicht werden kann.

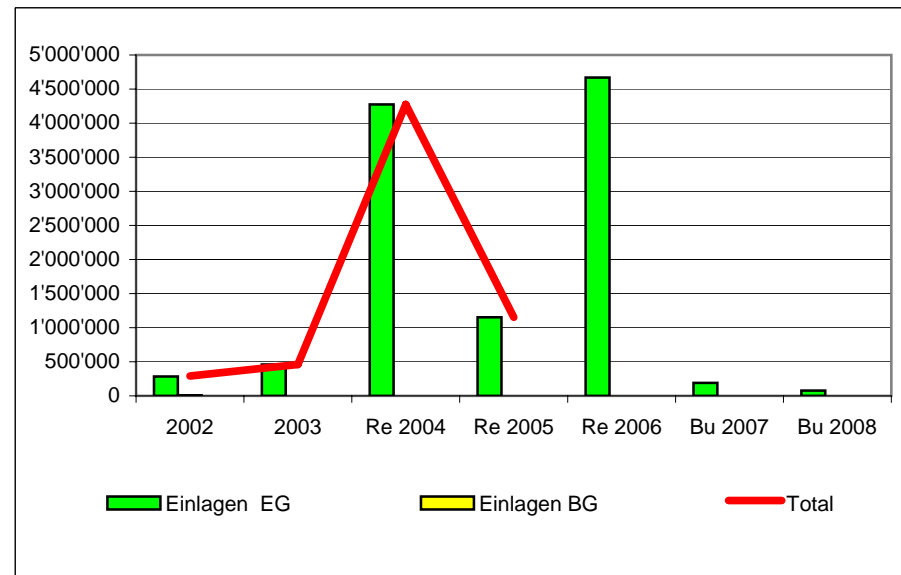


**4.8 Einlagen in Spezialfinanzierungen, Spezialfonds, Vorfinanzierungen und Eigenkapital**

**Veränderung zum Vorjahr**

Budget 2008	76'900.00	-59.59%
Budget 2007	190'300.00	-95.92%
Rechnung 2006	4'668'431.19	58.11%

Name	Budget 2008
Spezialfinanzierung Feuerwehr	25'900.00
Spezialfinanzierung Wasser	0.00
Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung	0.00
Spezialfinanzierung Abfall	0.00
Spezialfinanzierung Fernheizwerk	0.00
Spezialfonds Schutzräume	50'000.00
Sozialhilfefonds	1'000.00
Spezialfonds Verkehrswege	0.00
Vorfinanzierungen	0.00
Eigenkapital	0.00
<b>Total</b>	<b>76'900.00</b>



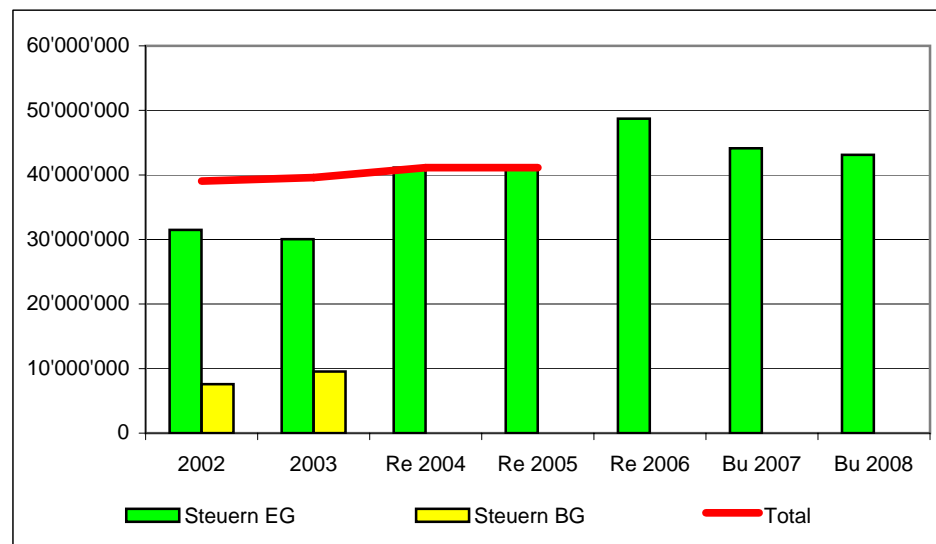
5. VERGLEICH NACH ERTRAGSARTEN DER LAUFENDEN RECHNUNG

5.1 Steuererträge

Veränderung zum Vorjahr

Budget 2008	43'124'500.00	-2.27%
Budget 2007	44'125'000.00	-9.41%
Rechnung 2006	48'709'559.90	1.36%

Dank der guten Konjunkturlage können die Steuerausfälle aus der ersten Tranche der Steuergesetzrevision bereits im Jahr 2008 aufgefangen werden. Mit der Finanzreform 08 ist geplant, die Sondersteuern je zu 50% zwischen der Gemeinde und dem Kanton aufzuteilen. Dies führt zu einem deutlichen Minderertrag bei den Grundstückgewinnsteuern. Im Gesamtpaket der Finanzreform 08 werden diese Ausfälle durch andere Massnahmen kompensiert.



Ertrag pro Steuereinheit:	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006
Ertrag des laufenden Jahres	34'200'000.00	35'500'000.00	35'145'850.90
Nachträgliche Vermögenssteuern	0.00	0.00	366'323.60
Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen	800'000.00	650'000.00	897'781.75
Nachträge früherer Jahre	2'500'000.00	2'250'000.00	936'458.45
Quellensteuern	550'000.00	400'000.00	616'503.05
<b>Total Ertrag ohne 900.00.400.40</b>	<b>38'050'000.00</b>	<b>38'800'000.00</b>	<b>37'962'917.75</b>
Einheiten	1.60	1.70	1.70
<b>Ertrag pro Einheit</b>	<b>23'781'250.00</b>	<b>22'823'529.41</b>	<b>22'331'128.09</b>
<b>Veränderung gegenüber Vorjahr</b>	<b>4.20%</b>	<b>2.20%</b>	<b>4.33%</b>

**5.2 Regalien und Konzessionen**

**Veränderung zum Vorjahr**

Budget 2008	571'300.00	7.53%	Aufgrund der aktuellen Strommarktpreise darf wieder mit einem besseren Ertrag der Konzessionsgebühr zu Gunsten der Gemeinde gerechnet werden.
Budget 2007	531'300.00	-6.02%	
Rechnung 2006	565'308.65	-5.86%	

**5.3 Vermögenserträge**

**Veränderung zum Vorjahr**

Budget 2008	2'214'700.00	45.85%	Im Voranschlag 2007 wird ein Buchgewinn von Fr. 550'000.-- budgetiert. Dieser Gewinn soll im Voranschlag vollumfänglich für zusätzliche Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen verwendet werden. Im Weiteren kann die Gemeinde den Nebentrakt der Schulanlage Biregg an den Kanton vermieten.
Budget 2007	1'518'500.00	-0.07%	
Rechnung 2006	1'519'635.61	-3.73%	

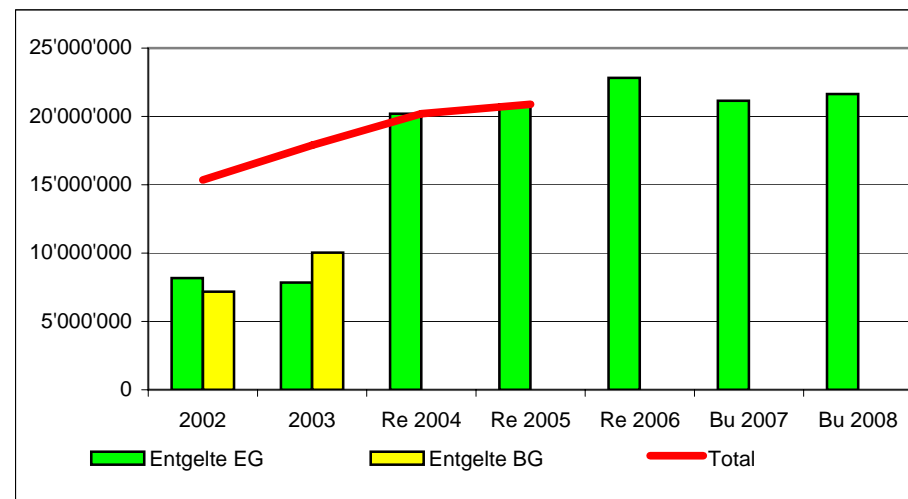
**5.4 Entgelte**

**Veränderung zum Vorjahr**

Budget 2008	21'641'200.00	2.33%
Budget 2007	21'149'400.00	-7.32%
Rechnung 2006	22'820'014.05	16.55%

Bei den Entgelten wurden folgende Änderungen budgetiert:

- Kirchfeld: Erhöhung der Grundtaxen im Altersheim und der Pflgetaxen der BESA-Stufen 2 und 3
- Musikschule: Tarifierpassung um 5%
- Wasser: Erhöhung des Wasserpreises auf den Sommer 2008
- Siedlungsentwässerung: Erhöhung der Gebühren auf den Sommer 2008
- Abfallbeseitigung: Reduktion der Gebühren
- Schulzahnarzt: Die Rechnungstellung der Behandlungskosten erfolgt direkt an die Eltern.



**5.5 Finanzausgleich (Lastenausgleich)****Veränderung zum Vorjahr**

Budget 2008	383'900.00	0.34%
Budget 2007	382'600.00	-0.13%
Rechnung 2006	383'080.00	

Der Finanzausgleich bezahlt der Gemeinde Horw aufgrund des hohen Anteils von Wegpendlern einen Lastenausgleich. Bei den übrigen Ausgleichsgefässen (Topografischer Lastenausgleich, Bildungslastenausgleich und Soziallastenausgleich) hat die Gemeinde Horw aufgrund der festgelegten Kriterien keinen Anspruch auf finanziellen Ausgleich. Mit der Revision des Finanzausgleichs soll der Lastenausgleich Wegpendler ab dem Jahr 2009 gestrichen werden.

**5.6. Rückerstattungen von Gemeinwesen****Veränderung zum Vorjahr**

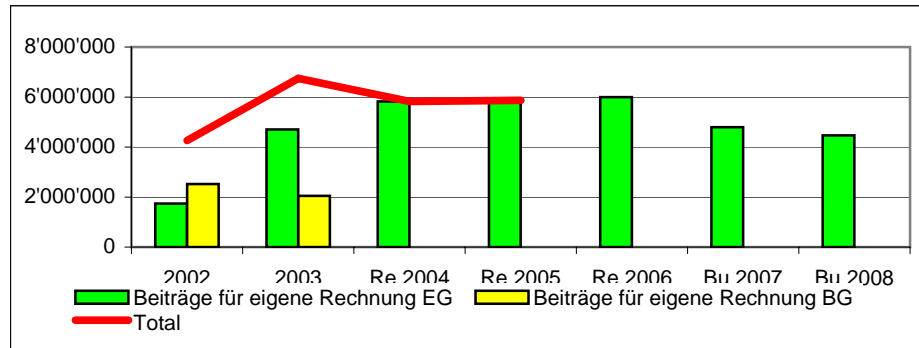
Budget 2008	529'400.00	-3.52%	Aufgrund der hohen Grundstückgewinnsteuern im Jahr 2006 erhielt die Gemeinde im Jahr 2006 mehr Inkassoentschädigungen. Diese Entschädigung sinkt nun wieder.
Budget 2007	548'700.00	-5.55%	
Rechnung 2006	580'967.99	54.71%	

**5.7. Beiträge für die eigene Rechnung**

**Veränderung zum Vorjahr**

Budget 2008	4'467'100.00	-6.85%
Budget 2007	4'795'400.00	-20.05%
Rechnung 2006	5'997'823.83	58.33%

Mit der Finanzreform 08 entfällt der Lastenausgleich Soziales.  
Da die Buslinie 21 ab 2007 nicht mehr von der Gemeinde betrieben wird, entfallen diese Beiträge.



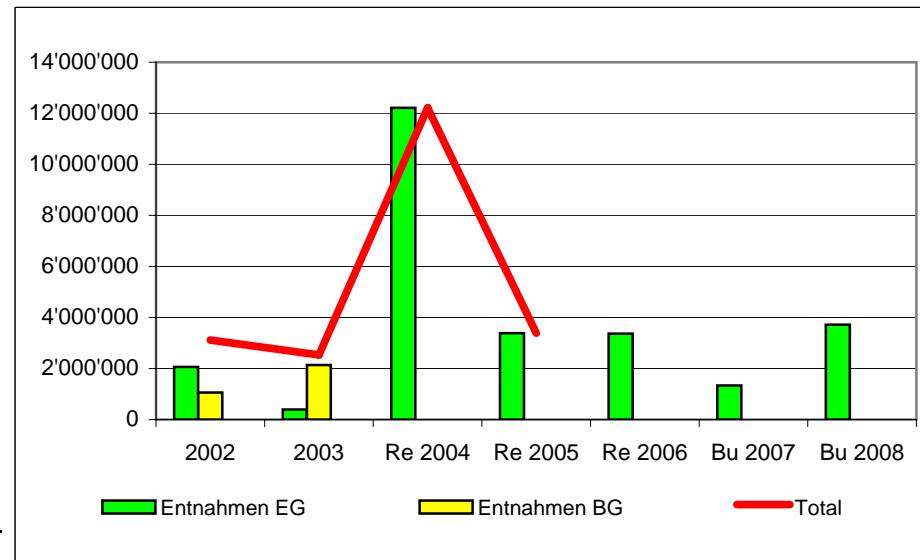
**5.8. Entnahmen Spezialfinanzierungen, Vorfinanzierungen, Spezialfonds und Eigenkapital**

**Veränderung zum Vorjahr**

Budget 2008	3'715'400.00	178.02%
Budget 2007	1'336'400.00	-60.29%
Rechnung 2006	3'365'359.67	-18.72%

**Name**

Spezialfinanzierung Wasser	80'300.00
Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung	79'400.00
Spezialfinanzierung Abfall	11'200.00
Spezialfinanzierung Fernheizwerk	114'500.00
Pensionsfonds Gemeinderat	200'000.00
Spezialfonds Schutzräume	30'000.00
Spezialfonds Verkehrswege	160'000.00
Sozialhilfefonds	20'000.00
Patientenhilfsfonds	20'000.00
Verkehrsfonds IR	2'000'000.00
Vorfinanzierungen	1'000'000.00
<b>Total</b>	<b>3'715'400.00</b>



**6. BUDGET DER INVESTITIONSRECHNUNG****6.1 Abgrenzung der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung**

Gemäss der Gemeindeordnung Horw vom 19. Oktober 2003 (Artikel 50, Absatz 2) umfasst die Investitionsrechnung die im Kalenderjahr zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen, mit denen bedeutende eigene oder subventionierte fremde Werte des Verwaltungsvermögens mit mehrjähriger Nutzungsdauer geschaffen werden. Gemeinden mit mehr als 10'000 Einwohnern müssen zwingend im Einzelfall Ausgaben bis zu Fr. 250'000.00 der Laufenden Rechnung belasten.

**6.2 Gliederung des Voranschlages der Investitionsrechnung 2008 nach Funktionen im Vergleich zum Budget 2007**

		Budget 2008		Budget 2007	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
021	Informatik	280'000.00			
090	Verwaltungsgebäude	1'800'000.00		400'000.00	
140	Feuerwehr	2'000'000.00		500'000.00	150'000.00
217	Schulliegenschaften	250'000.00			
340	Sport		150'000.00	1'000'000.00	150'000.00
620	Gemeindestrassen	2'705'000.00		2'100'000.00	
705	Wasserversorgung	569'000.00	400'000.00		250'000.00
715	Siedlungsentwässerung	2'792'000.00	800'000.00	1'770'000.00	500'000.00
780	Übriger Umweltschutz	378'000.00	252'000.00		
790	Raumordnung	250'000.00			
862	Fernheizwerk	290'000.00	350'000.00	300'000.00	350'000.00
<b>Total</b>		<b>11'314'000.00</b>	<b>1'952'000.00</b>	<b>6'070'000.00</b>	<b>1'400'000.00</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>			<b>9'362'000.00</b>		<b>4'670'000.00</b>

**7. FREMDKAPITALBEDARF**

Der Finanzierungsfehlbetrag der Verwaltungsrechnung 2008 beträgt (siehe Zusammenstellung unter Ziffer 2.2):

**8'476'900.00**



## 8. BEWILLIGUNG VON SONDERKREDITEN ÜBER DAS BUDGET DER INVESTITIONSRECHNUNG

Gemäss der Gemeindeordnung Horw vom 19. Oktober 2003 (Artikel 53) sind Sonderkredite erforderlich für frei bestimmbaren Aufwand und frei bestimmbar Ausgaben, wenn sie den Betrag von 5% des Ertrages der Gemeindesteuer übersteigen oder für mehr als ein Rechnungsjahr bewilligt werden sollen. Demnach kann über das Budget der Investitionsrechnung ein Investitionskredit zu Lasten des Verwaltungsvermögens bis 5% des Ertrages der Gemeindesteuern bewilligt werden.

### **Bemessungsgrundlage für die Bestimmung der Zuständigkeitsgrenzen:**

Gemäss § 20 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden gelten als "Gemeindesteuer-Ertrag" der im Voranschlag enthaltene Steuerertrag des laufenden Jahres und die budgetierten Nachträge aus früheren Jahren sowie die Quellensteuern.

## 9. ANTRAG

Wir beantragen Ihnen,

- a. das Budget der Laufenden Rechnung 2008 und der Investitionsrechnung 2008 der Einwohnergemeinde gemäss unserem Vorschlag zu beschliessen,
- b. den Steuerbezug der Einwohnergemeinde mit 1.65 Einheiten (bisher 1.7 Einheiten) festzusetzen,
- c. den Gemeinderat zu ermächtigen, das erforderliche Fremdkapital zu beschaffen.

Horw, 27. September 2007

Markus Hool  
Gemeindepräsident

Daniel Hunn  
Gemeindeschreiber

## 10. JAHRESPLAN 2008 nach funktionaler Gliederung (gemäss Aufgabenplan 2008-2013)

### 10.0 Allgemeine Verwaltung

#### Ziel für die Gemeinde Horw

##### Politik

Wir motivieren mit geeigneten Mitteln die Horwer Bevölkerung zur politischen Mitarbeit. Wir arbeiten mit den Agglomerationsgemeinden mit dem Ziel der Effizienzsteigerung und der Realisierung einer starken Agglomeration eng zusammen.

Laufende Rechnung	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006	Abweichung Budget 08 mit Budget 07	
Aufwand	7'984'200.00	7'641'500.00	7'872'906.99	342'700.00	4.48%
Ertrag	-2'505'700.00	-2'360'100.00	-2'489'132.22	-145'600.00	6.17%
Nettoaufwand	5'478'500.00	5'281'400.00	5'383'774.77	197'100.00	3.73%

#### Jahresplan 2008

Projekte Aufgabenplan	Plan 2008
Sanierung Gemeindehaus	Der Bericht und Antrag Nr. 1347 wird mit den Zahlen für eine Totalsanierung ergänzt und im Frühjahr 2008 dem Einwohnerrat unterbreitet.
Einführung von Windows XP und Office 2007	Ende 2008 arbeitet die gesamte Gemeindeverwaltung mit dem Office 2007.
Controlling in Abstimmung mit dem QM-System einführen - Kostenrechnung einführen	Das Budget 2008 wird intern auf die Kostenstellen der Kostenrechnung erstellt.

## 10.1. Öffentliche Sicherheit

### Ziel für die Gemeinde Horw

#### Sicherheit

Wir sorgen für Sicherheit und Wohlbefinden im öffentlichen Raum. Wir treffen geeignete Massnahmen gegen den achtlosen Umgang mit Abfällen und gegen den Vandalismus.

Laufende Rechnung	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006	Abweichung Budget 08 mit Budget 07	
Aufwand	1'335'000.00	1'759'100.00	1'963'168.61	-424'100.00	-24%
Ertrag	-601'300.00	-577'200.00	-679'564.05	-24'100.00	4%
Nettoaufwand	733'700.00	1'181'900.00	1'283'604.56	-448'200.00	-38%

### Jahresplan 2008

Projekte Aufgabenplan	Plan 2008
Feuerwehrgebäude sanieren und erweitern	Die Sanierung und Erweiterung ist abgeschlossen.
Konzept zur aktiven Bekämpfung von Vandalismus und Littering erstellen	Vandalenakte werden, auch gegen unbekannte Täterschaft, strafrechtlich angezeigt, Schaden wird umgehend behoben. Strassen sowie öffentliche Anlagen werden auf einem möglichst hohen Niveau sauber gehalten. Die Bevölkerung wird in geeigneter Form und in regelmässigen Abständen über das Verhalten informiert.
Betreibungsamt Horw	Die Zukunft des Betreibungsamtes ist im Frühjahr 2008 geklärt.

## 10.2. Bildung

### Ziel für die Gemeinde Horw

#### Bildung

Wir fördern eine gute und fortschrittliche Gemeindeschule sowie ergänzende Betreuungsangebote für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Arbeitswelt.

Laufende Rechnung	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006	Abweichung Budget 08 mit Budget 07	
Aufwand	20'688'100.00	19'626'200.00	19'817'046.77	1'061'900.00	5%
Ertrag	-4'690'900.00	-4'501'900.00	-4'732'843.45	-189'000.00	4%
Nettoaufwand	15'997'200.00	15'124'300.00	15'084'203.32	872'900.00	6%

### Jahresplan 2008

Projekte Aufgabenplan	Plan 2008
Schulsozialarbeit für die Primarstufe einführen	Der Bericht und Antrag ist vor der Budgetierung 2009 gestellt
Sanierung des Oberstufenschulhauses	Varianten der Sanierung werden geprüft und der Bericht und Antrag kann im Herbst 2008 dem Einwohnerrat vorgelegt werden.
Schule Biregg	Die Zukunft der Schule Biregg ist im Januar 2008 geklärt.
Organisationsentwicklung Schulführung	Der erste Umsetzungsschritt wird realisiert.

## 10.3. Kultur, Sport und Freizeit

### Ziel für die Gemeinde Horw

#### Kultur, Sport und Freizeit

Wir unterstützen eine vielseitige Kultur, fördern sportliche Aktivitäten und eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Laufende Rechnung	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006	Abweichung Budget 08 mit Budget 07	
Aufwand	1'862'900.00	2'079'100.00	2'077'444.79	-216'200.00	-10%
Ertrag	-212'600.00	-214'700.00	-210'636.70	2'100.00	-1%
Nettoaufwand	1'650'300.00	1'864'400.00	1'866'808.09	-214'100.00	-11%

### Jahresplan 2008

Projekte Aufgabenplan	Plan 2008
Sportanlagen Seefeld	Der Einwohnerrat hat die Schlussabrechnung genehmigt.

## 10.4. Gesundheit

### Ziel für die Gemeinde Horw

#### Gesundheit

Wir fördern präventive Massnahmen für die Erhaltung der Gesundheit unserer Bevölkerung. Wir leiten frühzeitig geeignete Massnahmen gegen Sucht und andere gesundheitsschädigende Entwicklungen ein.

Laufende Rechnung	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006	Abweichung Budget 08 mit Budget 07	
Aufwand	12'220'300.00	11'481'800.00	11'795'095.15	738'500.00	6%
Ertrag	-11'238'200.00	-10'775'900.00	-10'821'311.12	-462'300.00	4%
Nettoaufwand	982'100.00	705'900.00	973'784.03	276'200.00	39%

### Jahresplan 2008

#### Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege

Projekte Aufgabenplan	Plan 2008
Kantonal anerkanntes Qualitätsmanagement-System einführen	Die Umsetzungsplanung bis 2012 ist erstellt. Erste Einführungsschritte sind Ende Jahr umgesetzt.
Erweitertes Angebot konsolidieren und neuen Bedürfnissen anpassen	Eine geschützte Wohneinheit für demente Bewohner wird realisiert. Die Infrastruktur und Umgebung werden angepasst.
Pflegesystem einführen	Zum neuen Pflegesystem werden die nötigen Handlungen ausgelöst.

#### Gesundheit

Projekte Aufgabenplan	Plan 2008
Offene Altershilfe durch Koordination fördern und optimieren	Neue Leistungsvereinbarung mit Spitex wird evaluiert.

## 10.5 Soziale Wohlfahrt

### Ziel für die Gemeinde Horw

#### Soziale Wohlfahrt

Wir fördern die Entwicklung von Horw als familienfreundliche Gemeinde und schenken der Partizipation von Kindern und Jugendlichen viel Beachtung. Wir unterstützen die Freiwilligenarbeit und helfen Menschen in Notlagen.

Laufende Rechnung	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006	Abweichung Budget 08 mit Budget 07	
Aufwand	14'753'400.00	15'762'900.00	16'869'903.31	-1'009'500.00	-6%
Ertrag	-2'473'000.00	-3'084'500.00	-4'349'660.43	611'500.00	-20%
Nettoaufwand	12'280'400.00	12'678'400.00	12'520'242.88	-398'000.00	-3%

### Jahresplan 2008

Projekte Aufgabenplan	Plan 2008
Freiwilligenarbeit im Bereich Familie, Gemeinwesen und soziales Zusammenleben stärken (Einführung Sozialzeitausweis)	Umsetzung der bewilligten Massnahmen zur Förderung der Freiwilligenarbeit
Jugendliche Arbeitslose coachen und Anreize für Unternehmungen zur Bereitstellung von Nischenarbeitsplätzen schaffen	Die Projekte "Sprungbrett" und "reap" werden umgesetzt.
Regionale Vernetzung in der Sozial- und Familienpolitik fördern	Umsetzung Agglo-Kids im Bereich Kindertagesstätten gemäss Modell von LuzernPlus
Schule + Betreuung - erwerbskompatible Betreuungsplätze	Sicherstellung eines bedarfsgerechten Grundangebotes von Betreuungsplätzen für Kinder (Mittagstische usw.)
Finanzreform 08 Die Sozialhilfe für Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene geht zu Lasten der Gemeinde.	Eingliederung dieser Zusatzdossiers in die Beratung

## 10.6 Verkehr

### Ziel für die Gemeinde Horw

#### Verkehr

Wir fördern verkehrsberuhigende Massnahmen und Tempo 30-Zonen in Wohnquartieren und realisieren Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger und für Radfahrerinnen und Radfahrer auf wichtigen Strassenachsen. Wir optimieren die Anbindung an das regionale System des öffentlichen Verkehrs.

Laufende Rechnung	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006	Abweichung Budget 08 mit Budget 07	
Aufwand	3'914'900.00	4'080'900.00	5'719'865.97	-166'000.00	-4%
Ertrag	-883'800.00	-872'000.00	-2'306'051.35	-11'800.00	1%
Nettoaufwand	3'031'100.00	3'208'900.00	3'413'814.62	-177'800.00	-6%

### Jahresplan 2008

Projekte Aufgabenplan	Plan 2008
St. Niklausenstrasse Post Kastanienbaum - Utohorn	Genehmigungsverfahren und Landverhandlungen abschliessen, damit mit der Umsetzung des Projektes im Juni 2008 begonnen werden kann
Kantonsstrasse Kreisel Merkur – Herrenwald	Mit Umsetzung beginnen. Gleichzeitig Kanalisation und Wasserleitung erneuern.
Spissenstrasse	Die geplanten Bauarbeiten werden umgesetzt.
Sanierung Werkhof	Die Fenster und Fassade sind saniert.
Ersatzbeschaffungen Werkhof	Neue Fahrzeuge und Geräte sind mit umweltfreundlichen Antriebsmotoren (kleinerer Treibstoffverbrauch, weniger Schadstoffausstoss, Partikelfilter etc.) ausgerüstet.
Führungsstruktur Werkhof	Die geplante neue Führungsstruktur der Werkdienste wird umgesetzt, und die personellen und arbeitsbezogenen Ergebnisse zeigen positive Auswirkungen



## 10.7 Umwelt und Raumordnung

### Ziel für die Gemeinde Horw

#### Raum und Umwelt

Wir setzen auf eine Siedlungsentwicklung nach innen (Verdichtung) und auf eine gute städtebauliche Qualität. Der Landschaftsraum wird als Erholungsraum und ökologisches Ausgleichsgebiet weiter gefördert. Die vielfältige Horwer Landschaft wird weiter vernetzt und aufgewertet.

Laufende Rechnung	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006	Abweichung Budget 08 mit Budget 07	
Aufwand	6'198'600.00	6'516'600.00	5'792'662.67	-318'000.00	-5%
Ertrag	-5'270'200.00	-5'588'000.00	-4'855'229.99	317'800.00	-6%
Nettoaufwand	928'400.00	928'600.00	937'432.68	-200.00	0%

### 10.70 Spezialfinanzierung Wasser

Laufende Rechnung	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006	Abweichung Budget 08 mit Budget 07	
Aufwand	1'965'300.00	2'264'200.00	1'502'555.04	-298'900.00	-13%
Ertrag	-1'885'000.00	-1'741'000.00	-1'785'490.19	-144'000.00	8%
Nettoaufwand	80'300.00	523'200.00	-282'935.15	-442'900.00	-85%

### Jahresplan 2008

Projekte Aufgabenplan	Plan 2008
Umsetzung Leitungsunterhalt Rechtliche Grundlagen	Überarbeiten der Reglemente und Ausarbeiten des Bericht und Antrages an den Einwohnerrat Die Umsetzung des Leitungsunterhaltes wird auf eine neue rechtliche Basis gestellt, welche eine zukunftsweisende Lösung für die Bewirtschaftung der Leitungsnetze ermöglicht
Seewasserwerk 2. Ausbautappte	Vorbereitende Arbeiten respektive abklärende Gespräche führen mit Kriens und Luzern
Kantonsstrasse Kreisel Merkur - Herrenwald	Im Zusammenhang mit dem Strassenbau werden die Wasserleitungen neu verlegt. (siehe auch Verkehr)

10.71 Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung

Laufende Rechnung	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006	Abweichung Budget 08 mit Budget 07	
Aufwand	1'665'406.00	1'647'804.00	1'303'939.07	17'602.00	1%
Ertrag	-1'585'997.00	-1'334'498.00	-1'276'608.21	-251'499.00	19%
Nettoertrag	79'409.00	313'306.00	27'330.86	-233'897.00	-75%

Jahresplan 2008

Projekte Aufgabenplan	Plan 2008
Umsetzung GEP Rechtliche Grundlagen	Überarbeiten der Reglemente und Ausarbeiten des Bericht und Antrages an den Einwohnerrat Die Umsetzung GEP wird auf eine neue rechtliche Basis gestellt, welche eine zukunftsweisende Lösung für die Bewirtschaftung der Leitungsnetze ermöglicht
Kantonsstrasse Kreisel Merkur - Herrenwald	Im Zusammenhang mit dem Strassenbau wird die Kanalisation erneuert (siehe auch Verkehr). Das Projekt ist ein Teil der GEP-Massnahmen.
Abwasserpumpwerke	Projektierung für die Sanierung der 3 Hauptpumpwerke Die Umsetzung im Pumpwerk Allmend beginnt.

## 10.72 Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Laufende Rechnung	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006	Abweichung Budget 08 mit Budget 07	
Aufwand	1'613'006.00	1'565'904.00	1'569'373.67	47'102.00	3%
Ertrag	-1'601'797.00	-1'646'498.00	-1'693'883.83	44'701.00	-3%
Nettoertrag	11'209.00	-80'594.00	-124'510.16	91'803.00	-114%

### Jahresplan 2008

Projekte Aufgabenplan	Plan 2008
Prüfen der modularen Angebote GKLÜ für eine kosteneffiziente Abfallbewirtschaftung	Die Abfallbewirtschaftung erfolgt ohne Beeinträchtigung der Dienstleistungen.
Clean Up - Wahre Werte Anti-Litteringaktionen mit Bevölkerungsgruppen	Aktion am 16. Mai durchführen

## 10.77/78 Natur- und übriger Umweltschutz

Laufende Rechnung	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006	Abweichung Budget 08 mit Budget 07	
Aufwand	286'400.00	219'500.00	176'492.93	66'900.00	30%
Ertrag	-3'000.00	-4'000.00	-5'179.50	1'000.00	-25%
Nettoaufwand	283'400.00	215'500.00	171'313.43	67'900.00	32%

### Jahresplan 2008

Projekte Aufgabenplan	Plan 2008
Die erarbeiteten Grundlagen, Konzepte und Inventare als Richtlinien aktualisieren und umsetzen	Koordination mit BZR-Revision sicherstellen
Energiestadt Diverse Massnahmen	Eine Kooperationsaktion mit Wirtschaft/Gewerbe realisieren; Analyse Stromverbrauch Gemeindeliegenschaften durchführen
NASEF Nachhaltiger Schutzwald entlang Fliessgewässer, Massnahmen gemäss Kanton 1. Priorität minus Kantons- und Bundesbeiträge	Abschluss 1. Etappe

## 10.79 Raumordnung

Laufende Rechnung	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006	Abweichung Budget 08 mit Budget 07	
Aufwand	326'000.00	385'000.00	379'582.45	-59'000.00	-15%
Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00	
Nettoaufwand	326'000.00	385'000.00	379'582.45	-59'000.00	-15%

## Jahresplan 2008

Projekte Aufgabenplan	Plan 2008
Anpassungen Bebauungs- und Gestaltungspläne	In Anbetracht, dass die Ortsplanung, welche die wesentliche baurechtliche Grundlage der Bebauungs- und Gestaltungspläne bildet, z.Z. überarbeitet wird, werden im 2008 Anpassungsverfahren an den Bebauungs- und Gestaltungsplänen nur auf begründetes Gesuch einzelner GrundeigentümerInnen hin ausgelöst.
Gesamtrevision der Ortsplanung	Vorprüfung und öffentliche Auflage abgeschlossen <b>Bemerkung Einwohnerrat gemäss Entscheid vom 15. November 2007:</b> <i>Bei der Totalrevision der Ortsplanung ist mit geeigneten Massnahmen der Zielsetzung einer nachhaltigen Verbesserung des Steuersubstrates Rechnung zu tragen.</i>
Konzept Entwicklungsgebiet Bahnhofareal	Der Studienauftrag ist abgeschlossen. Der Richtplan und die Teilzonenplanänderung werden zur Vorprüfungsreife gebracht.
Ortsbildschutz historischer Ortskern	Projekt mit Genehmigung der Bebauungspläne zum Abschluss bringen
Richtplan Halbinsel	Vorprüfung und öffentliche Auflage abgeschlossen
Betriebs- und Gestaltungskonzept Seestrasse	Konzept erarbeitet, so dass es dem Einwohnerrat 2009 zur Beratung vorgelegt werden kann
Energieplanung	Auftragsvergabe vorbereiten
Grünkorridore	Umsetzungsmassnahmen zusammen mit "Natur im Siedlungsraum"

## 10.8 Volkswirtschaft

### Ziel für die Gemeinde Horw

#### Wirtschaft

Wir setzen auf Innovation im Entwicklungsraum Bahnhof/Ziegeleiareal und auf ein starkes Zentrum.

Laufende Rechnung	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006	Abweichung Budget 08 mit Budget 07	
Aufwand	668'000.00	745'600.00	732'214.76	-77'600.00	-10%
Ertrag	-1'107'700.00	-1'118'900.00	-1'038'809.11	11'200.00	-1%
Nettoaufwand	-439'700.00	-373'300.00	-306'594.35	-66'400.00	18%

### Jahresplan 2008

Projekte Aufgabenplan	Plan 2008
Gewerbeverein und IG Horw Zentrum mit geeigneten Massnahmen tatkräftig unterstützen.	Mit regelmässigen Kontakten mit den beiden Vorständen die Zusammenarbeit verstärken. Zusammen mit Gewerbeverein und IG Horw Zentrum 3 bis 4 Veranstaltungen im Ortskern organisieren und damit für die Horwer Bevölkerung Nähe und Lust auf Horw fördern.
Sich als Standort für weitere Institutionen im Tertiären Bildungsbereich bewerben	Kooperationsaktion mit HTA einführen (bsp. Sponsoring Diplomarbeit)

### 10.86 Spezialfinanzierung Fernheizwerk

Laufende Rechnung	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006	Abweichung Budget 08 mit Budget 07	
Aufwand	525'700.00	576'900.00	453'156.56	-51'200.00	-9%
Ertrag	-394'200.00	-502'000.00	-399'868.30	107'800.00	-21%
Nettoaufwand	131'500.00	74'900.00	53'288.26	56'600.00	76%

### Jahresplan 2008

Projekte Aufgabenplan	Plan 2008
Fernheizwerk	Auf die Heizperiode 2008-2009 Wärmelieferung durch Contractor mit 60 % Holzschnitzelheizung

## 10.9 Finanzen und Steuern

### Ziel für die Gemeinde Horw

#### Finanzen

Wir sind eine steuergünstige Gemeinde mit tiefer Verschuldungsrate. Den Finanzhaushalt gestalten wir ausgeglichen.

Laufende Rechnung	Budget 2008	Budget 2007	Rechnung 2006	Abweichung Budget 08 mit Budget 07	
Aufwand	14'538'600.00	11'314'800.00	14'474'108.35	3'223'800.00	28%
Ertrag	-54'499'100.00	-52'170'200.00	-59'355'693.43	-2'328'900.00	4%
Nettoertrag	-39'960'500.00	-40'855'400.00	-44'881'585.08	894'900.00	-2%

### Jahresplan 2008

Projekte Aufgabenplan	Plan 2008
Gebühren und Einnahmen gemäss dem Verursacherprinzip laufend überprüfen und anpassen	Mit der Einführung der Kostenrechnung sind die Kostentreiber zu definieren, auf deren Basis die zukünftigen Gebührenanpassungen vorgenommen werden können.

Bilanz-Konto	Bezeichnung		Ziel Zweck *)	Wohnungen Anzahl	Parzelle		Anlage-/ Erwerbskosten	Jahr	Gebäudeversicherungswert	Bilanzwert		Wertveränderung		Bilanzwert 31.12.2007
	Adresse	Beschrieb			GB-Nr. / Fläche m2					01.01.2007	%	Fr.		
<b>Einwohnergemeinde Horw</b>														
1023.01	Allmendstrasse	Bauland	A		1044 / 512	1904 +	800'000.00	2000		800'000.00				800'000.00
1023.02	Ebenaustrasse	Wohnhaus	B	3	921	668	610'000.00	2000	663'000.00	610'000.00				610'000.00
1023.03	Roseneggweg 2	Wohnhaus	D	9	1303	858	1'200'000.00	1990	1'499'000.00	1'601'525.15				1'601'525.15
1023.04	Stimrüti	KG Stimrüti / Land	C		1650	6'845	298'100.00	1965		93'000.00				93'000.00
1023.06	Waldegg	Familiengärten / Land	D		294	5'256	420'560.00	1972		2'600.00				2'600.00
1023.07	Biregggang 8	Wohnhaus	D	9	1220	1'352	1'650'000.00	1995	1'640'000.00	404'820.90				404'820.90
1023.08	Sonnssystemrain 4	Wohnhaus/Ökonomie	D	4	266, 1456	1'915	750'000.00	1996	871'000.00	555'159.80				555'159.80
1023.09	Grämlis	Landwirtschaftsbetrieb	C	3				1867	2'338'000.00	780'539.90				780'539.90
1023.10	Kirchfeld/Grämlis	Baurechtspartellen 2058-61	D		Anteil 219	100'485			-	600'490.00				600'490.00
1023.11	Erschliessung Untermatt	Strasse	C		223				-	115'841.70				115'841.70
1023.12	Liegenschaft Obermatt	Wohn- und Personalhaus	D	4	785	779	50'000.00	1954	782'000.00	433'682.00				433'682.00
1023.13	Roggernstr. 8	Wohnhaus	D	2	156	19'016	300'000.00	1974	535'000.00	395'300.00				395'300.00
1023.14	Roggern	Acker, Wiese und Weide	C		188	21'085		1974	-	8'400.00				8'400.00
1023.15	Kantonsstrasse 67	Baurechtspartelle	D		355	653	180'000.00	1969	-	71'900.00				71'900.00
1023.16	Oberweiherhaus	Baurechtspartelle	D		353	413	135'000.00	1970	-	54'000.00				54'000.00
1023.17	Rankried	Pavillion/Spielplatz	C		423	6'216			-	1'000.00				1'000.00
1023.18	Schönbühlweg 2	Wohnhaus	B	3	397, 1482	352	400'000.00	1989	395'000.00	354'979.65				354'979.65
1023.21	Kirchweg 3 (Dorfhaus)	Wohnhaus	D	4	378, 379	806	380'000.00	1979	1'483'000.00	959'704.45				959'704.45
1023.23	Im Sand 1 (Weihermatt)	Wohnhaus	A	1	847	1'272			433'000.00	30'500.00				30'500.00
1023.24	Rigiblickweg 10	Land	C		1289	1'778	181'800.00	1972		44'340.90				44'340.90
1023.27	Kantonsstrasse 154	Wohnhaus	A	5	743	1'926	791'000.00	1961	1'487'000.00	200'000.00				200'000.00
1023.28	Villa Krämerstein	Villa inkl. Nebengebäude	D	1	41	38'689	1'800'000.00	1982	2'800'000.00	3'092'569.80				3'092'569.80
1023.29	Zumhofstrasse 1	Wohnhaus	D	3	697	629		1983	723'000.00	301'100.00				301'100.00
1023.31	Feuerwehrgebäude	Wohnungen	D	4	1984			1977	200'000.00	200'000.00				200'000.00
1023.32	Allmendstrasse 12	Wohnhaus	B	3	1076	689	700'000.00	2001	740'000.00	716'149.95				716'149.95
1023.33	Allmendstrasse 14	Wohnhaus	B	6	1096	658	850'000.00	2001	900'000.00	866'149.95				866'149.95
1023.34	Allmendstrasse 16	Wohnhaus	B	6	1095	695	820'000.00	2001	895'000.00	836'149.95				836'149.95
1023.35	Kantonsstrasse 98	Einstellhalle / Dorfplatz	D		677 / 712		1'715'000.00	2004	-	4'484'829.75				4'484'829.75
1023.36	Sternenmätteli	Badeplatz	D		464		80'000.00	2005	-	80'000.00				80'000.00
1023.37	Kastanienbaumstrasse 2	Platz	B		884	249	76'000.00	2005	-	122'650.70				122'650.70
1023.90	Übrige Liegenschaften FV								-	946.90				946.90
<b>Total Einwohnergemeinde</b>				<b>70</b>		<b>213'284</b>	<b>14'187'460.00</b>		<b>18'384'000</b>	<b>18'818'331.45</b>			<b>-</b>	<b>18'818'331.45</b>

\*) Verwendungszweck:

A --&gt; kurzfristiger Verkauf

B --&gt; mittelfristiger Verkauf

C --&gt; Zukünftige Landreserve

D --&gt; kein Verkauf

Bilanz	Bezeichnung	Anlagekosten	Konsolidierung	Bilanz 01.01.2007	Investitionen 2007	Bilanz 31.12.2007
1141.01	Sportanlage Seefeld )	noch offen		7'287'363.55	1'000'000.00	8'287'363.55
1141.03	Umgebung/Anlagen Schulhaus Spitz	noch offen		950'000.00		950'000.00
1141.05	Überdachung A2	noch offen		1'213'242.65		1'213'242.65
1141.07	Allmendstrasse (Südl. Teil.)	400'000.00	1999	271'596.65		271'596.65
1141.08	Kantonsstrasse Merkur/Wegscheide/Stadtgrenze			1'688'981.00		1'688'981.00
	Kantonsstrasse Wegscheide/Merkur					-
	Kantonsstrasse Merkur/Herrenwald )*				400'000.00	400'000.00
1141.12	Spissenstrasse, Kunstbauten*				700'000.00	700'000.00
1141.17	St. Niklausenstrasse (Tannegg)*			363'410.85	1'000'000.00	1'363'410.85
1141.18	Verkehrsberuhigung (Tempo 30 Zonen)			-		-
1141.22	Rückhaltebecken Allmend			-	670'000.00	670'000.00
1041.4o	Strassenbeleuchtungen			43'463.10		43'463.10
1041.45	S-Bahn und Bhf Horw			223'077.00		223'077.00
1143.03	Gemeindehaus Umbau )*			590'693.60	400'000.00	990'693.60
1143.13	Horwerhalle			2'173'075.36		2'173'075.36
1143.15	Schulhaus Kastanienbaum - Neues Vordach			69'058.25		69'058.25
1143.16	Werkhof			350'124.40		350'124.40
1143.2o	Sanierung Umgebung Schulhaus Spitz			337'324.00		337'324.00
1143.21	Kirchweg 3 (Dorfhaus)			650'000.00		650'000.00
1143.22	Fenstersanierung Schulhaus Hofmatt			421'320.00		421'320.00
1143.33	Schulhaus Biregg			722'139.85		722'139.85
1143.36	Ortskern			1'369'839.20		1'369'839.20
1161.01	Entlastungskanal Steinibach			111'347.70		111'347.70
1041.5o	Gewässerverbauungen			164'607.55		164'607.55
1162.oo	Schiessanlage Stalden			331'882.40		331'882.40
1171.08	Fernheizwerk nicht Spezialfinanziert			490'880.30		490'880.30
<b>Übertrag</b>				<b>19'823'427.41</b>	<b>4'170'000.00</b>	<b>23'993'427.41</b>



Bilanz	Bezeichnung	Anlagekosten	Konsolidierung	Bilanz 01.01.2007	Investitionen 2007	Bilanz 31.12.2007
<b>Übertrag</b>				<b>19'823'427.41</b>	<b>4'170'000.00</b>	<b>23'993'427.41</b>
<b>Total Verwaltungsvermögen ohne Spezialfinanzierungen</b>				<b>19'823'427.41</b>	<b>4'170'000.00</b>	<b>23'993'427.41</b>
minus	Eigenkapital Einwohnergemeinde 31.12.2006					-8'924'521.58
minus	Ertragsüberschuss Budget 2007 Einwohnergemeinde					-254'900.00
minus	Spezialfonds Verkehrswege per 31.12.2006					-3'685'945.50
minus	Vorfinanzierungen per 31.12.2006					-1'000'000.00
minus	Abschreibungen Verwaltungsvermögen Budget 2007 Einwohnergemeinde					-1'000'000.00
minus	zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen Budget 2007 Einwohnergemeinde (Buchgewinn)					-
minus	Investitionseinnahmen Budget 2007: Kantonsbeitrag an Strassenbauten					-
	Kantons- und Bundesbeiträge Wasserbau					-
	) * Nicht ausgeführte Projekte der Investitionsrechnung 2007					<b>-2'000'000.00</b>
<b>Abzuschreibendes Nettoverwaltungsvermögen per 1.1.2008</b>						<b>7'128'060.33</b>
<hr/>						
	<b>Abschreibung 2008</b>	<b>Satz</b>	<b>8%</b>		<b>570'244.83</b>	
990.00.331.00	Beschluss Gemeinderat					<b>625'000.00</b>

Bilanz	Bezeichnung	Anlagekosten	Konsolidierung	Bilanz 01.01.2007	Investitionen 2007	Bilanz 31.12.2007
1141.63	WV-Ausführung 1. Bauetappe, 1. Teil	950'000.00	1995	2'455.55		2'455.55
1141.64	WV-Ausführung 1. Bauetappe, 2. Teil	2'500'000.00	1998	3'897'646.60		3'897'646.60
1141.65	Projektierung 2. Etappe (Seewasserwerk)	643'000.00	1998	292'097.75		292'097.75
1141.67	Wasserleitung Kantonsstrasse			1'144'422.11		1'144'422.11
1141.68	Wasserleitung Grämlis/St. Niklausen			572'593.61		572'593.61
1141.7o	Wasserleitung Ennethorw (N2)			-		-
1141.71	Diverse Leitungen (Rahmenkredit)			417'524.12		417'524.12
1141.72	Wasserleitung Unterknoligen - Kastanienbaum			150'000.00		150'000.00
1141.73	Netzverbund Horw/Kriens			150'003.95		150'003.95
1141.74	Wasserleitung Oberrütistrasse Leitung Spier-Kantonsstrasse			80'238.00 -		80'238.00 -
<b>Total Verwaltungsvermögen Wasserversorgung</b>				<b>6'706'981.69</b>	<b>-</b>	<b>6'706'981.69</b>
minus	Verpflichtung Spezialfinanzierung per 31.12.2006					-6'580'559.11
minus	Rückstellungen gemäss Konto 2041.00 ; Annahmen per 1.1.2008					-
minus	Abschreibungen Spezialfinanzierung Wasser Budget 2007					-405'000.00
	Einlagen (-) oder Entnahme (+) aus Laufender Rechnung (Budget 2007)					523'200.00
minus	Investitionseinnahmen Wasser Budget 2007					-250'000.00
plus	Restanz Seewasserwerk (nicht budgetiert 2007)					1'500'000.00
<b>Vorschuss (+) bzw. Verpflichtung (-) Wasserversorgung</b>						<b>1'494'622.58</b>

	<b>Abschreibung 2008</b>	<b>Satz</b>	<b>8%</b>	<b>119'569.81</b>	
705.03.331.00	ordentliche Abschreibungen				<b>120'000.00</b>
705.03.332.01	zusätzliche Abschreibungen		Wiederbeschaffungsreserve		-
	<b>Interne Verzinsung 2008</b>				
705.03.396.02	Vorschuss (+),	<b>Satz</b>	<b>3.00%</b>	<b>44'838.68</b>	<b>45'000.00</b>
705.04.496.00	Verpflichtung (-)	<b>Satz</b>	<b>3.00%</b>	-	

Bilanz	Bezeichnung	Anlagekosten	Konsolidierung	Bilanz 01.01.2007	Investitionen 2007	Bilanz 31.12.2007
1141.21	Kanalisation Kastanienbaumstr./Wegscheide			483'351.85		483'351.85
1141.25	Hauptsammelkanäle			75'480.07		75'480.07
1141.29	Kanalisation Steinmattli/Bodenmatt			378'911.10		378'911.10
1141.30	Kanalisation Kantonsstrasse			1'289'113.24		1'289'113.24
1141.31	Genereller Entwässerungsplan (GEP)			13'907.02	760'000.00	773'907.02
1141.32	Kanalisation Allmendstrasse			144'437.23	340'000.00	484'437.23
1141.33	Entwässerung Ortskern			1'325'001.11		1'325'001.11
1141.34	Kanalisation Spierstrasse			246'475.63		246'475.63
1141.56	Kanalisation Kreuzmattstrasse Rückhaltebecken Allmend			31'066.00 -		31'066.00 -
<b>Total Verwaltungsvermögen Siedlungsentwässerung</b>				<b>3'987'743.25</b>	<b>1'100'000.00</b>	<b>5'087'743.25</b>
minus	Verpflichtung Spezialfinanzierung per 31.12.2006					-10'533'739.33
minus	Rückstellungen gemäss Konto 2041.00; Annahme per 1.1.2008					-
minus	Abschreibungen Spezialfinanzierung Kanalisation Budget 2007					-
	Einlagen (-) oder Entnahme (+) aus Laufender Rechnung (Budget 2007)					313'300.00
minus	Investitionseinnahmen Kanalisationen Budget 2007					-500'000.00
<b>Vorschuss (+) bzw. Verpflichtung (-) Siedlungsentwässerung</b>						<b>-5'632'696.08</b>

	<b>Abschreibung 2008</b>	<b>Satz</b>	<b>8%</b>	<b>-450'615.69</b>	
	ordentliche Abschreibungen				-
	zusätzliche Abschreibungen				-
	<b>Interne Verzinsung 2008</b>				
715.00.396.00	Vorschuss (+),	<b>Satz</b>	<b>3.00%</b>		-
715.00.496.00	Verpflichtung (-)	<b>Satz</b>	<b>3.00%</b>	<b>-168'980.88</b>	<b>169'000.00</b>

Bilanz	Bezeichnung	Anlagekosten	Konsolidierung	Bilanz 01.01.2007	Investitionen 2007	Bilanz 31.12.2007
1143.01	Alters- und Pflegeheim Kirchfeld			-		-
1143.02	Erweiterung/Sanierung Alters- und Pflegeheim			18'652'758.40		18'652'758.40
1146.11	Betriebseinrichtungen Alters- und Pflegeheim			7'607.55		7'607.55
1146.13	Mobiliar Alters- und Pflegeheim			180'694.20		180'694.20
<b>Total Verwaltungsvermögen Alters- und Pflegeheim</b>				<b>18'841'060.15</b>	<b>-</b>	<b>18'841'060.15</b>
minus	Abschreibungen Spezialfinanzierung Alters- und Pflegeheim Budget 2007					-800'000.00
<b>Vorschuss (+) bzw. Verpflichtung (-) Alters- und Pflegeheim</b>						<b>18'041'060.15</b>

	<b>Abschreibung 2008</b>	<b>Satz</b>	<b>4%</b>	<b>721'642.41</b>	
415.44.331.70	Abschreibung 2008				<b>800'000.00</b>
	<b>Interne Verzinsung 2008</b>	<b>Satz</b>	<b>3.00%</b>	<b>541'231.80</b>	
415.44.396.90	Vorschuss (+), Verpflichtung (-) Interne Verzinsung 2008				<b>541'000.00</b>

Bilanz	Bezeichnung	Anlagekosten	Konsolidierung	Bilanz 01.01.2007	Investitionen 2007	Bilanz 31.12.2007
1143.5o	Oekihof			468'379.77	-	468'379.77
1146.03	Mobilien Abfallbeseitigung			260'800.00	-	260'800.00
<b>Total Verwaltungsvermögen Oekihof</b>				<b>729'179.77</b>	<b>-</b>	<b>729'179.77</b>
minus	Verpflichtung Spezialfinanzierung per 31.12.2006					-124'513.16
plus	Vorschuss Spezialfinanzierung per 31.12.2006					205'300.03
minus	Rückstellungen gemäss Konto 2041.00; Annahme per 1.1.2008					-
minus	Abschreibungen Spezialfinanzierung Budget 2007					-66'800.00
	Einlagen (-) oder Entnahme (+) aus Laufender Rechnung (Budget 2007)					-80'600.00
minus	Investitionseinnahmen Budget 2007					-
<b>Vorschuss (+) bzw. Verpflichtung (-) Abfall</b>						<b>662'566.64</b>
<b>Abschreibung 2008</b>		<b>ohne Landanteil</b>				
725.02.331.00	Investitionen Oekihof gemäss B+A 1218	<b>Satz</b>	<b>10.00%</b>	<b>linear</b>	<b>13'000.00</b>	13'000.00
725.00.331.00	Vorschuss	<b>Satz</b>	<b>10.00%</b>		-	-
	Abschreibung Gasfahrzeug	<b>separate Berechnung</b>			<b>41'600.00</b>	41'600.00
	Total Abschreibungen					<b>54'600.00</b>
<b>Interne Verzinsung 2008</b>						
725.00.396.03	Anteil Gasfahrzeug	<b>Satz</b>	<b>3.00%</b>		-	-
725.02.396.03	Anteil Ökihof	<b>Satz</b>	<b>3.00%</b>		<b>6'600.00</b>	6'600.00
725.00.396.03	Rest Vorschuss Abfallbeseitigung	<b>Satz</b>	<b>3.00%</b>			-
	Total					<b>20'600.00</b>

Bilanz	Bezeichnung	Anlagekosten	Konsolidierung	Bilanz 01.01.2007	Investitionen 2007	Bilanz 31.12.2007
1171.07	Fernheizwerk - Ausführung			241'654.90	300'000.00	541'654.90
<b>Total Verwaltungsvermögen Fernheizwerk</b>				<b>241'654.90</b>	<b>300'000.00</b>	<b>541'654.90</b>
minus	Verpflichtung Spezialfinanzierung per 31.12.2006					-
plus	Vorschuss Spezialfinanzierung per 31.12.2006					139'195.69
minus	Rückstellungen gemäss Konto 2041.00; Annahme per 1.1.2008					-
minus	Abschreibungen Spezialfinanzierung Budget 2007					-85'000.00
	Einlagen (-) oder Entnahme (+) aus Laufender Rechnung (Budget 2006)					74'900.00
minus	Investitionseinnahmen Budget 2007					-350'000.00
<b>Vorschuss (+) bzw. Verpflichtung (-) Fernheizwerk</b>						<b>320'750.59</b>
<b>Abschreibung 2008</b>						
		<b>Satz</b>	<b>8%</b>			
	Abschreibung Vorschuss	10%			14'000.00	
	Baukörper und Fernwärmeleitungen	gemäss sep. Tabelle			26'420.00	
862.00.331.00	Abschreibung 2008					<b>40'500.00</b>
<b>Interne Verzinsung 2008</b>						
	Vorschuss (+), Verpflichtung (-)	<b>Satz</b>	<b>3.00%</b>		<b>9'622.52</b>	
862.00.396.00	Interne Verzinsung 2008					<b>9'600.00</b>

Bilanz	Bezeichnung	Anlagekosten	Konsolidierung	Bilanz 01.01.2007	Investitionen 2007	Bilanz 31.12.2007
1146.01	Mobilien Feuerwehr	300'000.00		334'404.65	-150'000.00	184'404.65
<b>Total Verwaltungsvermögen Feuerwehr</b>				<b>334'404.65</b>	<b>-150'000.00</b>	<b>184'404.65</b>
minus	Verpflichtung Spezialfinanzierung per 31.12.2006			Konto 2280.10		-413'624.55
minus	Rückstellungen gemäss Konto 2041.00; Annahme per 1.1.2008					-
minus	Abschreibungen Spezialfinanzierung Budget 2007					-
	Einlagen (-) oder Entnahme (+) aus Laufender Rechnung (Budget 2007)					-58'700.00
minus	Investitionseinnahmen Budget 2007					-
<b>Vorschuss (+) bzw. Verpflichtung (-) Feuerwehr</b>						<b>-287'919.90</b>
	<b>Abschreibung 2008</b>	<b>Satz</b>	<b>8%</b>		-	
	Entscheid Gemeinderat: Abschreibung Mobilien					<b>15'000.00</b>
	<b>Interne Verzinsung 2008</b>	<b>Satz</b>	<b>3.00%</b>			
	Vorschuss (+), Verpflichtung (-)				<b>-8'637.60</b>	
140.00.496.01	Interne Verzinsung 2008					<b>8'500.00</b>

## Vergleich der wichtigsten Kennzahlen mit dem aktuellen Finanzplan

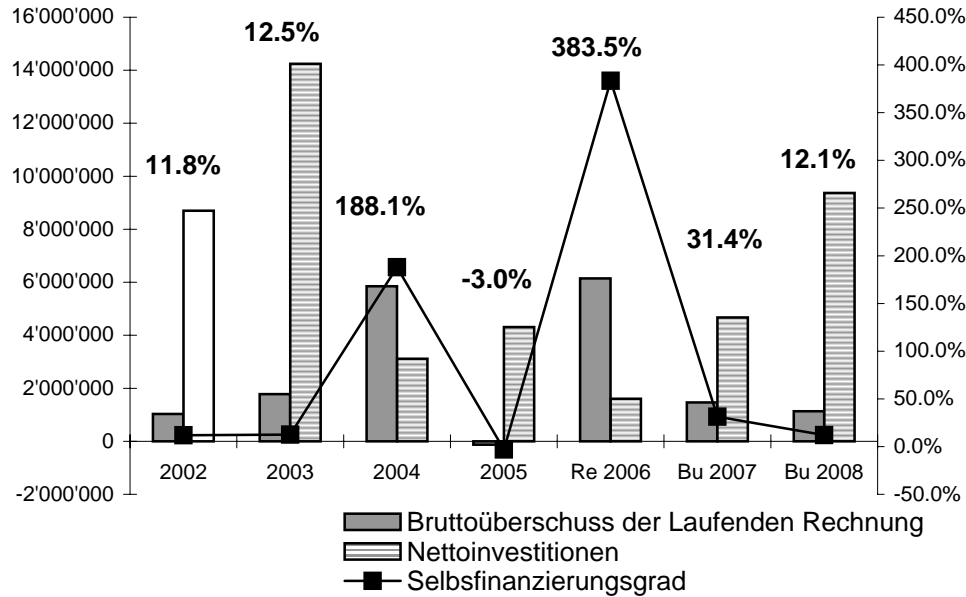
	Finanzplan 2008 -2013 Jahr 2008	Budget 2008
Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen	5'438'000.00	9'372'000.00
Selbstfinanzierung (Bruttoüberschuss II); Vor Abschreibungen	1'850'000.00	1'133'800.00
Finanzierungsfehlbetrag Verwaltungsvermögen	3'588'000.00	8'238'200.00
Nettoverschuldung Jahresbeginn	22'092'000.00	19'821'000.00
Nettoverschuldung Ende Jahr	25'680'000.00	28'059'200.00
Mittlere Wohnbevölkerung Ende Jahr	12'624	12'624
Verschuldung pro Einwohner	2'034.22	2'222.69
Zinsaufwand	1'889'000.00	1'692'600.00
Vermögenserträge	-2'200'000.00	-2'214'700.00
Aufwand Finanzvermögen	-	520'100.00
Buchgewinn	-	550'000.00
Nettozinsaufwand	-311'000.00	548'000.00
Ordentliche Abschreibungen	2'970'000.00	1'655'100.00
Zusätzliche Abschreibungen	-	3'550'000.00
Kapitaldienst	2'209'000.00	2'203'100.00
Konsolidierter Laufender Ertrag	76'659'000.00	72'641'300.00
Ertrag der Gemeindesteuern	38'781'000.00	38'050'000.00
Ergebnis LR vor Abschluss	-105'000.00	-681'500.00
Eigenkapital Jahresbeginn	9'178'000.00	9'178'000.00
Eigenkapital Jahresende	9'073'000.00	8'496'500.00

Kennzahl	Leitziele Finanzpolitik	Finanz- und Aufgabenplan 2008	Wert Budget 2008
Selbstfinanzierungsgrad	80%	34%	12.1%
Selbstfinanzierungsanteil	10%	2.4%	1.6%
Zinsbelastungsanteil I	2%	-0.4%	0.8%
Kapitaldienstanteil	8%	2.9%	3.0%
Verschuldungsgrad	< 120%	66.2%	73.7%
Nettoschuld pro Einwohner	3'165.00	2'034.22	2'222.69



### Selbstfinanzierungsgrad

Bruttoüberschuss in Prozenten der Nettoinvestitionen



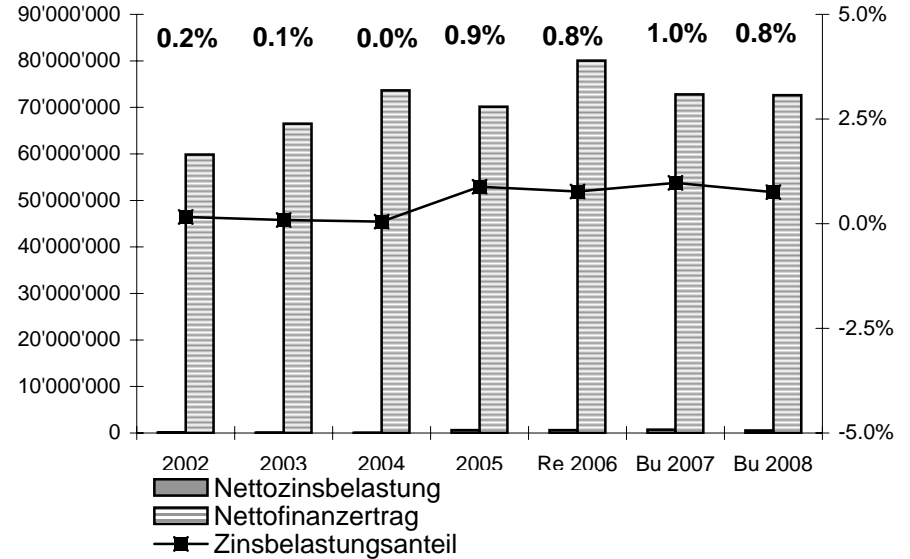
**Es ist ein Wert von 100% anzustreben.**

Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% bedeutet, dass die Investitionen nicht aus dem erwirtschafteten Ergebnis gedeckt werden können. Die erforderlichen Mittel müssen mittels Neuverschuldung beschafft werden.

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

### Zinsbelastungsanteil I

Nettozinsbelastung in Prozenten des Finanzertrages

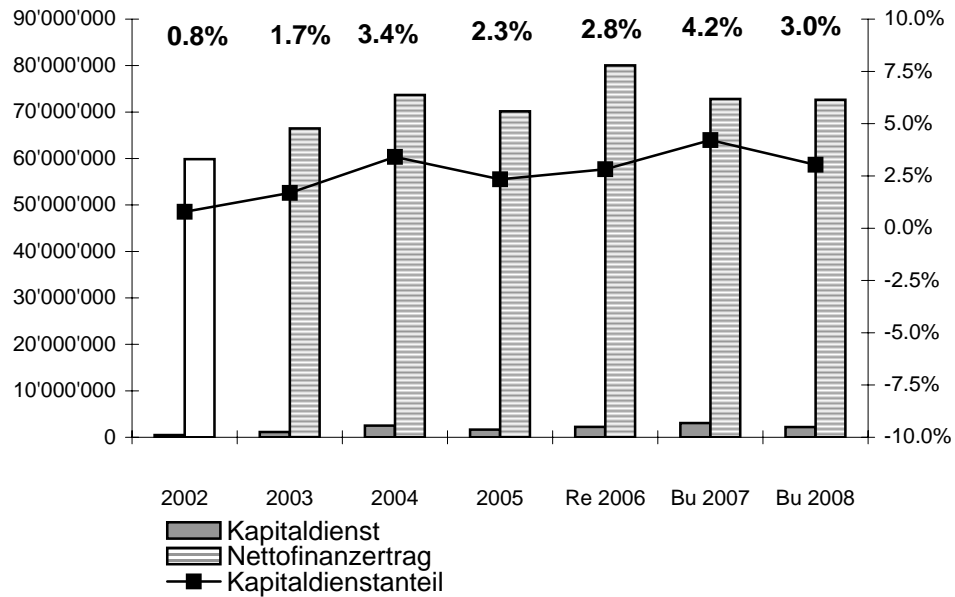


**Es ist ein Nettozinsbelastungsanteil I von unter 4% anzustreben.**

Ein hoher Zinsbelastungsanteil lässt auf eine hohe Verschuldung schliessen. Mit einem negativen Zinsbelastungsaufwand sind die Vermögenserträge aus dem Finanzvermögen höher als die Passivzinsen.

**Kapitaldienstanteil**

Nettozinsbelastung in Prozenten des

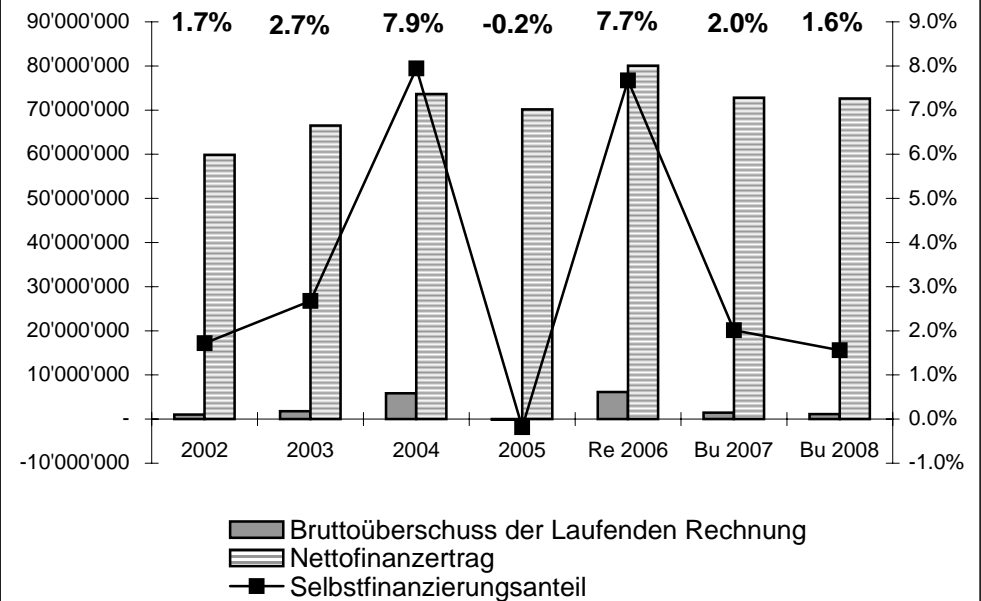
**Es ist ein Kapitaldienstanteil von unter 8% anzustreben.**

Ein hoher Kapitaldienstanteil lässt auf eine hohe Verschuldung oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf zurückzuführen.

Mit einem negativen Kapitaldienstaufwand sind die Vermögenserträge aus dem Finanzvermögen höher als die Passivzinsen und die ordentlichen Abschreibungen.

**Selbstfinanzierungsanteil**

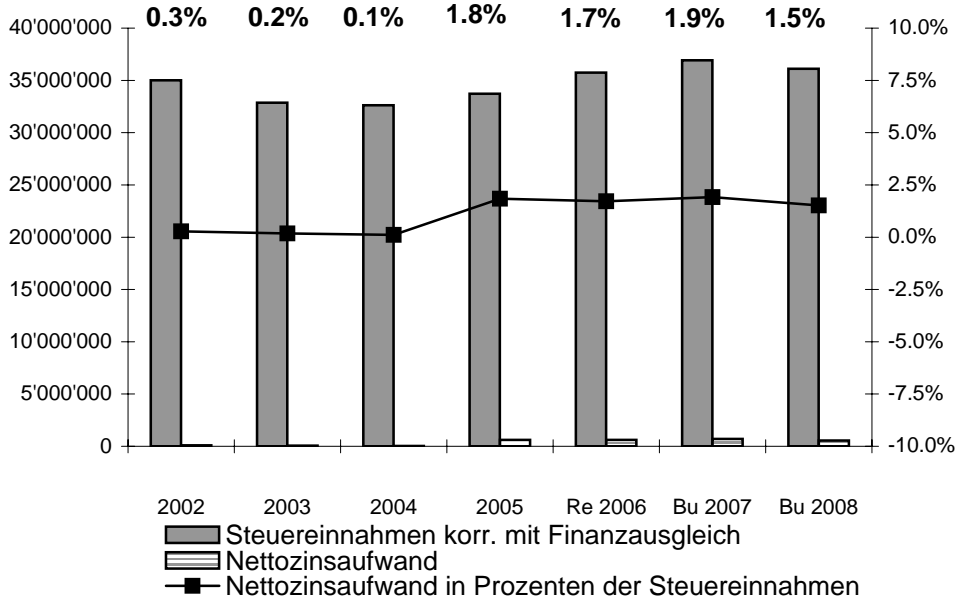
Nettozinsbelastung in Prozenten des Finanzertrages

**Der Selbstfinanzierungsanteil sollte mindestens 10% betragen.**

Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt den prozentualen Anteil des Erwirtschafteten gemessen am Ertrag. Bei steigendem Selbstfinanzierungsgrad nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu.

**Zinsbelastungsanteil II**

Nettozinsaufwand in Prozent der Steuereinnahmen

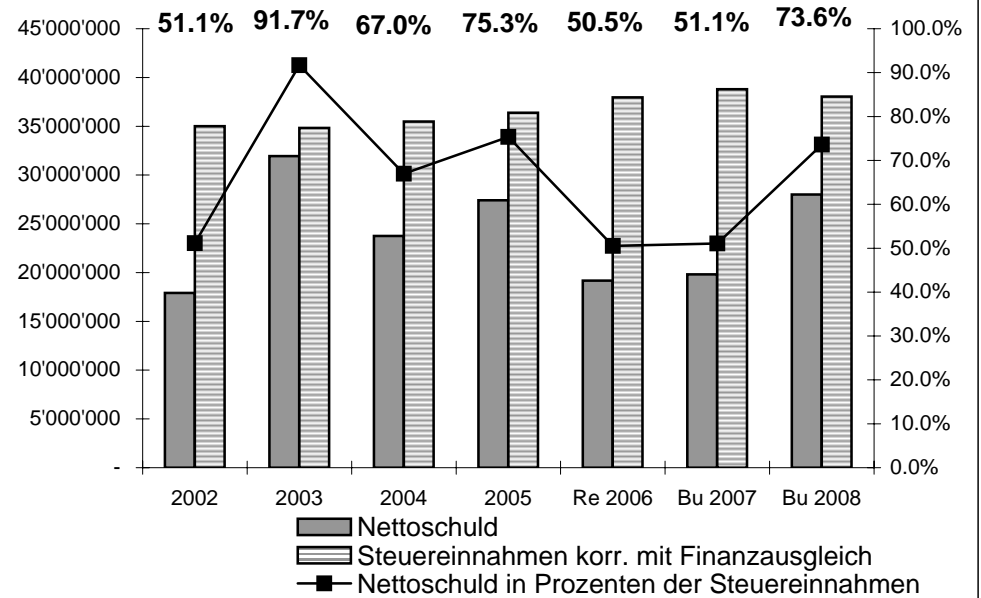


**Es ist ein Zinsbelastungsanteil II von unter 6% anzustreben.**

Ein Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrages der Gemeindesteuern korrigiert mit dem Finanzausgleich zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.

**Verschuldungsgrad**

Nettoschuld in Prozent der Steuern

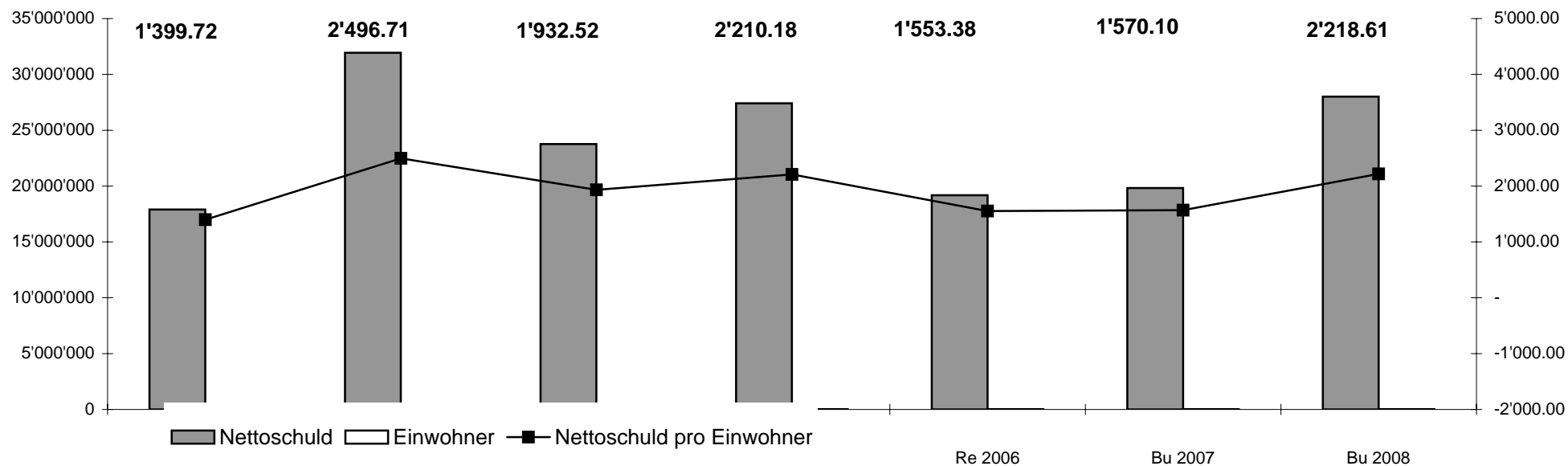


**Der Verschuldungsgrad sollte 120% nicht übersteigen.**

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Ertrag der Gemeindesteuern korrigiert mit dem Finanzausgleich.

## Nettoschuld pro Einwohner/Einwohnerin

Nettoschuld durch Einwohnerzahl



**Die Nettoschuld darf das Doppelte des kantonalen Schnitts nicht übersteigen.**

Der Kantonale Schnitt betrug im Jahr 2005 Fr. 3'165.--.

<b>Gemeindesteuern</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>Re 2004</b>	<b>Re 2005</b>	<b>Re 2006</b>	<b>Bu 2007</b>	<b>Bu 2008</b>
Ertrag des laufenden Jahres	32'663'583	32'131'636	31'593'822	31'896'202	33'229'902	35'145'851	35'500'000	34'200'000
Nachträgliche Vermögenssteuern	64'792	142'836	77'916	78'553	111'779	366'324	-	-
Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen	1'102'966	1'582'515	1'129'286	2'044'406	567'807	897'782	650'000	800'000
Nachträge früherer Jahre	1'673'151	386'333	1'438'251	975'942	2'011'703	936'458	2'250'000	2'500'000
Quellensteuern	565'625	772'899	593'742	493'215	465'733	616'503	400'000	550'000
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>36'070'116</b>	<b>35'016'220</b>	<b>34'833'016</b>	<b>35'488'318</b>	<b>36'386'924</b>	<b>37'962'918</b>	<b>38'800'000</b>	<b>38'050'000</b>
Einheiten	1.70	1.70	1.70	1.70	1.70	1.70	1.70	1.60
Ertrag pro Einheit	21'217'715	20'597'776	20'490'010	20'875'481	21'404'073	22'331'128	22'823'529	23'781'250
Veränderung gegenüber Vorjahr	6.07%	-2.92%	-0.52%	1.88%	2.53%	4.33%	2.20%	4.20%
<b>Andere Steuern</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>Re 2004</b>	<b>Re 2005</b>	<b>Re 2006</b>	<b>Bu 2007</b>	<b>Bu 2008</b>
Liegenschaftssteuern	600'870	608'145	614'161	649'729	648'786	740'569	700'000	605'000
Grundstückgewinnsteuern	4'407'219	2'601'200	2'761'251	3'521'978	2'916'660	8'366'243	3'500'000	2'500'000
Handänderungssteuern	507'164	364'309	521'796	673'138	703'928	881'882	700'000	1'325'000
Erbschafts- und Schenkungssteuern	64'325	87'298	164'886	214'671	73'169	252'278	200'000	375'000
Erbschaftssteuern Nachkommen	199'016	185'182	212'331	389'450	138'532	277'215	-	-
<b>Total Ertrag andere Steuern</b>	<b>5'778'594</b>	<b>3'846'134</b>	<b>4'274'424</b>	<b>5'448'966</b>	<b>4'481'075</b>	<b>10'518'187</b>	<b>5'100'000</b>	<b>4'805'000</b>

## Kennzahlen zum Budget 2007

			04/05	05/06	06/07	07/08
Anzahl Lernende	Kindergarten	Vor-	47	43	51	60
		Regulär-	174	152	127	123
		<b>Total</b>	<b>221</b>	<b>195</b>	<b>178</b>	<b>183</b>
	<b>Primarschule</b>		<b>819</b>	<b>837</b>	<b>842</b>	<b>816</b>
	<b>Kleinklassen</b>		<b>36</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>28</b>
	Sekundarstufe I	Real	106	94	100	99
		Sek	153	163	166	184
		Werkschule	10	11	12	15
		<b>Total</b>	<b>269</b>	<b>268</b>	<b>278</b>	<b>298</b>
	<b>Gesamttotal</b>		<b>1345</b>	<b>1338</b>	<b>1336</b>	<b>1325</b>
Anzahl Abteilungen	Kindergarten		13	11	10	9
	Primarschule (ohne Kleinklassen)	Allmend	12	12	12	11
		Biregg	2	2	2	3
		Hofmatt	12	12	12	12
		Kastanienbaum	9	10	11	11
		Spitz	7	7	7	7
		<b>Total Primarschule</b>	<b>42</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>44</b>
	<b>Kleinklassen A/B/C</b>		<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>
	<b>Sekundarstufe I (inkl 1 Werkschule)</b>		<b>16</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>16</b>
<b>Gesamttotal</b>		<b>76</b>	<b>74</b>	<b>75</b>	<b>73</b>	

			04/05	05/06	06/07	07/08
<b>Anzahl Lehrpersonen</b>	Kindergarten		16	16	16	15
	Primarschule		70	69	68	67
	Kleinklassen		7	7	11	12
	Handarbeit		9	9	8	7
	Sekundarstufe I		31	27	31	30
	Hauswirtschaft		3	3	3	3
	Schuldienste AVS		5	4	5	5
	Schuldienste Gemeinde		1	1	1	1
	Schulleitung		1	1	1	1
	<b>Gesamttotal</b>		<b>143</b>	<b>137</b>	<b>144</b>	<b>141</b>
<b>Pensen</b>	Unterricht	Kindergarten	11.9	10.3	9.9	9.1
		Primarschule	45.2	45.1	44.8	44.9
		Kleinklassen A/B/C	5.0	5.1	5.3	4.8
		Sek/Real	19.5	17.6	18.4	19.1
		Werkschule	1.0	1.0	1.3	1.5
		Handarbeit	4.9	4.9	4.3	4.2
		Hauswirtschaft	1.9	1.9	1.8	1.7
		Deutsch Fremdsprachige	1.6	1.6	2.0	2.0
		Spezielle Förderung	0.8	0.8	0.8	0.8
		Begabungsförderung			0.4	0.4
		Integrative Förderung	1.8	1.8	1.7	1.8
		<b>Total Unterricht</b>	<b>93.6</b>	<b>90.1</b>	<b>90.7</b>	<b>90.3</b>
		Sonderaufgaben	1.1	1.2	1.5	1.5
		Sonderaufgaben Gemeinde (Gemeindepool)			0.3	
		Schulleitung	3.3	3.6	3.7	3.8
		Schuldienste	2.3	2.4	3.1	3.1
		Altersentlastung			0.7	0.7
	<b>Gesamttotal</b>	<b>100.3</b>	<b>97.3</b>	<b>100.0</b>	<b>99.4</b>	

## **EINWOHNERRAT**

### **Beschluss**

- nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag Nr. 1354 des Gemeinderates vom 27. September 2007
  - gestützt auf den Antrag der Geschäftsprüfungs- sowie der Bau- und Verkehrskommission
  - in Anwendung von Art. 50 und Art. 61 Bst. a der Gemeindeordnung vom 19. Oktober 2003
- 

1. Der Jahresplan 2008 wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Voranschlag 2008 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung  

mit einem Aufwand von	Fr.	84'164'000.00
und einem Ertrag von	Fr.	83'482'500.00
resp. mit Ausgaben von	Fr.	11'314'000.00
und Einnahmen von	Fr.	1'952'000.00

wird zugestimmt.
3. Der Steuerfuss wird neu auf 1, 60 Einheiten festgesetzt.
4. Der Gemeinderat wird ermächtigt, das erforderliche Fremdkapital zu beschaffen.
5. Der Beschluss Ziff. 2 und 3 unterliegt gemäss Art. 61 Bst. a der Gemeindeordnung dem obligatorischen Referendum.
6. Den Stimmberechtigten wird empfohlen, dem Budget der Einwohnergemeinde sowie der Steuerfestsetzung zuzustimmen.

Horw, 15. November 2007

Brigitte Germann-Arnold  
Einwohnerratspräsidentin

Daniel Hunn  
Gemeindeschreiber

Publiziert: